Ausgabe 43 | April/Mai 2020
www.oh-stadtmagazin.de
www.oh-tv.ruhr
www.facebook.com/oh.stadtmagazin

Oh! OBERHAUSEN

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

VON GRAU ZU BLAU

Neues Leben an der Emscher

wissen, was läuft!

DACIA

0 % Finanzierung und kostenlose Winterkompletträder*

Jetzt für junge Dacia Duster Gebrauchtwagen

Z.B. Dacia Duster Anniversary TCe 130 2WD
schon ab
149,– € mtl.

3 Garantie Jahre oder 100 000 km
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Fahrzeugpreis: 16.999,– €. Bei Finanzierung: nach Anzahlung von 999,– €, Nettodarlehensbetrag 16.000,– €, 24 Monate Laufzeit (23 monatliche Raten à 149,– € und eine Schlussrate von 12.573,– €), Gesamtlaufleistung 20.000 km, eff. Jahreszins 0,0 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,0 %, Gesamtbetrag der Raten 3.427,– €, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 16.999,– €. EZ: 18.12.2019 und Laufleistung: 10 km. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss.

•• Navigationssystem •• Rückfahrkamera mit 360 Grad Rundumsicht •• Sitzheizung für Vordersitze •• Keycard Handsfree •• u.v.m.

Dacia Duster TCe 130 2WD, Benzin, 96 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,9; CO_2-Emissionen kombiniert: 135 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,1; CO_2-Emissionen kombiniert: 156 – 108 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus BERNDS GmbH

www.bernds.com
info@ah-bernds.de

AUTOHAUS BERNDS GMBH
AM PFAUENZEHNT 15, 46539 DINSLAKEN, TEL. 02064-44660
OBERER HILDING 34, 46562 VOERDE, TEL. 02855-92990
KONRAD-ADENAUER-RING 25, 47167 DUISBURG, TEL. 0203-555840
ZUM AQUARIUM 8, 46047 OBERHAUSEN, TEL. 0208-891919
SCHAFFELDSTRASSE 2, 46395 BOCHOLT, TEL. 02871-218890
KLEVER STRASSE 66, 46047 MOERS, TEL. 02841-91800
AUF DEM QUELLBERG 2, 48249 DÜLMEN, TEL. 02594-99000
EISENSTRASSE 48, 44145 DORTMUND, TEL. 2031-88242610

* Gültig für ausgewählte Tageszulassungen und Vorführwagen: Vier Winterkompletträder kostenlos. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden und Kleingewerbetreibende, gültig bis 31.03.2020, nur solange der Vorrat reicht. **Angebot gültig für Tageszulassungen und Vorführwagen jünger als 15 Monate. Gültig für Kaufanträge bis 31.03.2020 und Wiederzulassung bis 31.03.2020. Abb. zeigt Dacia Duster Anniversary mit Sonderausstattung.

Liebe Leserinnen und Leser,

die immer mehr mit massiven Einschränkungen unser tägliches Leben bestimmende Coronakrise hat in der Schlussphase der Redaktion zu dieser Oh!-Ausgabe auch unsere geplanten Themen noch mächtig durcheinandergewirbelt. Viele Veranstaltungen sind erst einmal bis nach den Osterferien abgesagt. Danach muss man weitersehen. Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf.

Von Grau zu Blau – der 1992 gestartete Flussumbau der Emscher geht seiner Vollendung entgegen und ist Thema unserer Titelgeschichte. Anfang März wurde das Richtfest für das Pumpwerk Oberhausen an der Kurfürstenstraße in Holten gefeiert, ein letzter Meilenstein für den 51 Kilometer langen Abwasserkanal Emscher zwischen Dortmund und Dinslaken, der dann Ende 2021 komplett fertiggestellt sein wird.

Die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen will ab 10. Mai erstmals das Lebenswerk von Rudolf Holtappel präsentieren, dem wichtigsten Oberhausener Fotografen des 20. Jahrhunderts. Holtappel fotografierte zwischen 1950 und 2013 weiße Wäsche vor rauchenden Schloten, inszenierte Dramen auf Theaterbühnen und konsumierende Menschen im Warenhaus.

Vorstellen wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe auch das Literaturhaus Oberhausen an der oberen Marktstraße, das unterhaltsame Lese- und Gesprächsreihen mit interessanten Autoren im Programm hat. Ein weiteres Thema dieser Ausgabe ist die touristische Entwicklung in unserer Stadt mit einem Rekord 2019 bei den Übernachtungszahlen.

Und noch eine schöne Nachricht zum Schluss: Oberhausen ist eine neue Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Tychy, gelegen nahe Kattowitz und Krakau, eingegangen, die natürlich – wie konnte es anders sein – im Restaurant „Gdanska" am Altmarkt gebührend gefeiert wurde. Tychy wollen wir Ihnen dann in einer unserer nächsten Ausgaben ein wenig näher vorstellen.

Wie immer viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Oh! – Team

Weitere Informationen unter
www.oh-stadtmagazin.de

Liebe Leserinnen und Leser,

angesichts der aktuellen Coronakrise ist es wahrscheinlich, dass eine Vielzahl der Veranstaltungen, die Sie auf den nachfolgenden Seiten finden, kurzfristig abgesagt werden bzw. ausfallen. Wir bitten Sie, sämtliche Veranstaltungshinweise unter diesem Aspekt zu sehen und sich gegebenenfalls direkt beim Veranstalter zu informieren.

Die Zukunft im Blick
Das LVR-Museum zeigt ab 15. Mai das Bildarchiv des Regionalverbands Ruhr im Peter-Behrens-Bau
S. 28

Herzstück des Emscher-Umbaus
Die Emscher ist künftig die abwassertechnische Hauptschlagader des neuen Emscher-Systems. Anfang März feierte die Emschergenossenschaft das Richtfest für das Pumpwerksgebäude in Oberhausen
S. 8

Raum mit Seele
Das Literaturhaus ist ein lebhafter Treffpunkt für Bücherliebhaber jeder Couleur. Zahlreiche Schriftsteller wie Aladin El-Mafaalani stellen hier persönlich ihre Werke vor
S. 26

Abseitig, schräg und skurril
Das Münsteraner Trio Storno ist zu Gast im Ebertbad
S. 25

Neue Konzertreihe im Gdanska
„Indie-Radar-Ruhr" bringt den Sound von morgen auf die Bühne
S. 31

Laufen in der Gruppe
Voraussichtlich am 28. Mai findet der 4. VIACTIV Firmenlauf statt
S. 37

stadtgespräch

3 Editorial
6 Coronakrise: Wichtige Infos!
7 GMVA-Fahrradbörse
Museumsfest auf Altenberg

titelthema

8 **Von Grau zu Blau: Emscher-Umbau in Oberhausen**

umwelt aktuell

12 Bündnis Biene & Co.: Wettbewerb „Schotter gegen Schotter"
13 Earth Hour 2020
14 Konferenz zur Stadtsauberkeit
15 WBO: Was kommt in die Biotonne?

tourismus & wirtschaft

16 Amevida: Callcenter schreibt Wertschätzung seiner Angestellten groß
17 Energieversorgung Oberhausen: Zu Hause Strom tanken mit der evo-Wallbox
18 Tourismusbilanz 2019: Erstmals über 500.000 Übernachtungen
19 US-Schulbus wieder on Tour
20 Smart Work, Co-Working: Haben Sie noch ein normales Büro?
22 Arthotel ANA Soul: Ein Zuhause auf Reisen
23 Stadtsparkasse Oberhausen: Sie wollen ins Eigenheim ziehen?

kunst & kultur

24 Theater Oberhausen: Der Funke Leben
25 Ebertbad: Hoffnung für Abgehängte
kOh!lumne
26 Literaturhaus Oberhausen: Raum mit Seele
27 Ludwiggalerie zeigt Rudolf Holtappel: „Die Zukunft hat schon begonnen"
28 Peter-Behrens-Bau: Ruhrgebietsfotografien
Kunstverein Oberhausen: Kunst in der Garage

gutes leben

29 66. Internationale Kurzfilmtage: Filmfestival stellt auf Online-Ausgabe um
30 SeniorenSicherheitsBeratung: Schutz vor „Enkeltrick" und „Falsche Polizisten"
31 Indie Radar Ruhr: In Oberhausen spielt die Musik
32 STOAG: Gestalte deinen eigenen Bus!

junge themen

34 Spieletipp: Der Kartograph
Multi 2020: Jetzt anmelden!
35 Schöne Zeit im Centro

sport

36 Miners wollen wieder nach vorn
37 4. VIACTIV Firmenlauf Oberhausen

und sonst

38 sOh!ciety
40 Veranstaltungskalender
44 Oh! Auf Dauer!
46 rätseln & gewinnen
Impressum

GEWINNE
TOLLE PREISE AUF DEN SEITEN 25 UND 46

(-)oh-tv

CORONA-KRISE

Die Stadt Oberhausen hat seit dem 11. März einen Krisenstab aktiviert, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Maßnahmen an den folgenden Stellen:

ARZTRUFZENTRALE - 116117
Wenn der Hausarzt/die Hausärztin nicht zu erreichen ist und an Wochenenden, kann die Arztrufzentrale (ARZ) helfen. Das ARZ leitet bei erkennbar bedrohlichen Situationen alles Notwendige in die Wege.

BÜRGERTELEFON – 825-7777
Das zentrale Bürgertelefon ist montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 8 bis 17 Uhr zu erreichen. Hier können sich Oberhausener über das Coronavirus (SARS-CoV-2) informieren. Wichtig: eine medizinische Beratung kann hier nicht erfolgen! In begründeten Fällen kann das Service-Team direkt den Kontakt zum Gesundheitsamt herstellen.

INFORMATIONEN IM NETZ
Aktuelle Infos und finden Sie auf
www.oberhausen.de/corona

Alles Wichtige rund um Corona in Oberhausen, praktische Hinweise und Links werden regelmäßig auf der Internetseite der Stadt bekanntgegeben.

Verschiedene Rubriken geben eine Übersicht zum Umgang mit Corona in unserer Stadt.

Auf der Facebook-Seite der Stadt werden die neuesten Informationen eingestellt. ***facebook.com/oberhausen.de***

stock.adobe.com/Yaran

Wir alle können dazu beitragen, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Folgen Sie den hygienischen Schutzmaßnahmen des RKI wie:

Abstand halten

Richtig husten und niesen

Hände aus dem Gesicht fernhalten

Hände gründlich waschen

„Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir alle befinden uns in einer nie dagewesenen Ausnahmesituation. Aber wir können alle daran mitwirken, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Das Gebot der Stunde lautet Solidarität, indem wir unsere Sozialkontakte auf das notwendigste reduzieren und die einschneidenden Maßnahmen befolgen. Aus diesem Grund fordere ich alle auf: Bleiben Sie zu Hause, schützen Sie sich und somit alle anderen. Danke!“

Daniel Schranz, Oberbürgermeister

Samstag, 16. Mai

GMVA LÄDT ZUR FAHRRADBÖRSE

Bei der 19. Fahrradbörse am Samstag, 16. Mai, von 9 bis 13 Uhr auf dem Betriebsgelände der GMVA Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage (Eingang Liricher Str. 121, Eintritt frei) haben Besucher wieder die Gelegenheit, Fahrräder, Elektro-Fahrräder, Kindersitze, Anhänger, Roller und Fahrradzubehör zu verkaufen oder zu kaufen. Entsprechende Verkaufsschilder und Befestigungsmaterialien stellen die Mitarbeiter der GMVA zur Verfügung. Mit dabei ist an diesem Tag wieder die Oberhausener Polizei, die gekaufte Räder gerne auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Darüber hinaus können Fahrräder von der Radstation ZAQ codiert werden. Dabei kommt eine Gravur auf den Radrahmen, die auf Langfinger eine abschreckende Wirkung hat.

Für die kleinen Besucher ist das Spielmobil der Ruhrwerkstatt mit kostenlosem Kinderschminken vor Ort. Auch Theo-Tonne, das Sauberkeits-Maskottchen der Stadt Oberhausen, schaut vorbei. Während der Fahrradbörse besteht zudem die Möglichkeit, mit fachkundigen GMVA-Mitarbeitern an einer rund einstündigen Besichtigung der Müllverbrennungsanlage teilzunehmen. Geplant sind diese Führungen für 9.30 Uhr und 11.30 Uhr. Unterhaltung und Information bieten die LKG Liricher Karnevalsgesellschaft und verschiedene Vereine, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

stock.adobe.com/vladstar

AUF ALTENBERG WIRD GEFEIERT

Museumsfest und Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 3. Mai

Das LVR-Industriemuseum, die Stadt Oberhausen, das Zentrum Altenberg sowie zahlreiche Organisationen feiern am Sonntag, 3. Mai, von 12 bis 17 Uhr auf dem Altenberg-Gelände an der Hansastraße wieder gemeinsam und bieten für Menschen mit und ohne Behinderung ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Auf die Besucher wartet eine bunte Mischung aus Musik und Tanz, Führungen über das Zinkfabrik-Gelände, Informationsständen sowie spannenden Aktionen zum Staunen und Spaßhaben für Groß und Klein.

So kann man auf dem Außenareal zusammen mit dem Museumsschmied den Hammer schwingen und die Eisengießerei entdecken. Zahlreiche Stände der verschiedenen Organisationen und Verbände aus der Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung bieten Informationen und Mitmachaktionen an. Ein weiterer Höhepunkt ist sicher der Auftritt der Physikanten. Das Bühnenprogramm im Eisenlager sorgt ebenfalls für viel Abwechslung. In diesem Jahr wird der gebürtige Oberhausener Sänger und Gitarrist Alexx Marrone mit Klassikern aus der Rock-, Folk- und Countrymusik begeistern. Im Anschluss findet erneut die integrative Disco „Nobody is perfect“ für Menschen mit und ohne Behinderung statt. Der Eintritt zum Museumsfest ist frei.

Emscher-Umbau in Oberhausen

VON GRAU ZU BLAU

Wie der Emscher-Umbau die Lebens-, Wohn- und Aufenthaltsqualität erheblich verbessert

Das zentrale Bauwerk des Emscher-Systems, der große Abwasserkanal Emscher (AKE), liegt bereits auf der kompletten Länge von 51 Kilometern zwischen Dortmund und Dinslaken. Das gesamte AKE-System wird Ende 2021 in Betrieb gehen, denn das wichtigste Element – das Pumpwerk Oberhausen – befindet sich aktuell noch in der Fertigstellung. Einen kleinen Meilenstein feierte die Emschergenossenschaft Anfang März mit dem Richtfest für das Pumpwerksgebäude.

„Unser Abwasserkanal Emscher ist die künftige abwassertechnische Hauptschlagader des neuen Emscher-Systems – und das Pumpwerk Oberhausen ist sein sprichwörtliches Herzstück. Gemeinsam werden sie die Emscher zu neuem Leben erwecken. Das heutige Richtfest ist ein weiterer wichtiger Meilenstein auf unserem Weg zur Abwasserfreiheit in der Emscher“, erklärt Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft, die Bedeutung des Bauwerks für das Gesamtprojekt Emscher-Umbau. Erst wenn das Pumpwerk Oberhausen Ende 2021 in Betrieb genommen wird, kann der AKE die gesamte Schmutzwasserfracht aus dem Emscher-Gebiet aufnehmen – die Grundvoraussetzung für die Revitalisierung der Emscher.

MEHRWERTEFFEKTE DES EMSCHER-UMBAUS

Bereits abwasserfrei und fast vollständig renaturiert ist die Emscher in Dortmund. Ullrich Sierau, Oberbürgermeister von Dortmund und Ratsvorsitzender der Emschergenossenschaft, sagte beim Richtfest in Oberhausen: „Die Effekte des Emscher-Umbaus haben in Dortmund in vielen Stadtgebieten einen Mehrwert erbracht und sind deutlich spürbar. Die Flussrenaturierung hat die Lebens-, Wohn- und Aufenthaltsqualität entlang des Gewässers erheblich verbessert. Das bietet einen Vorgeschmack auf das, was in den anderen Kommunen entlang der Emscher noch folgen wird.“

Worte, die Daniel Schranz als Oberbürgermeister von Oberhausen gerne hört. „Der Emscher-Umbau ist ein großer Gewinn für unsere Stadt. Wir freuen uns, dass wir mit dem Holtener Bruch einen der ökologischen Schwerpunkte des Neuen Emschertals erhalten, in denen sich die Emscher frei entfalten kann. Das Pumpwerksgebäude kann eine neue Landmarke in unserer Stadt werden. Wir sind stolz darauf, Teil dieses Jahrhundertvorhabens Emscher-Umbau zu sein“, so Schranz.

DER BAU

Entstanden ist das Pumpwerksgebäude innerhalb von vier Jahren inmitten einer gigantischen kreisrunden Baugrube: mehr als 40 Meter tief, genauso groß im Durchmesser. Es ist die tiefste Erdbaustelle der Emschergenossenschaft im Rahmen des Emscher-Umbaus. „Insgesamt sind zehn mächtige Pumpen nötig, um künftig das Abwasser in Deutschlands größtem Schmutzwasserpumpwerk aus einer Tiefe von rund 40 Metern zu heben – mit einer Maximalleistung von 16,5 Kubikmetern pro Sekunde!“, erklärt Dr. Emanuel Grün, Vorstandsmitglied für Technische Services und Wasserwirtschaft bei der Emschergenossenschaft.

FUNKTION DER PUMPWERKE

Wieso überhaupt Pumpwerke? Ganz simpel: Aufgrund des Gefälles von 1,5 Promille würde der Kanal Dinslaken ohne Pumpwerke in 80 Metern Tiefe erreichen – zu tief, um das Abwasser anschließend in die Kläranlage Emscher-Mündung im Städte-Dreieck Oberhausen, Duisburg und Dinslaken zu heben. Das Gefälle wird künftig stattdessen durch drei Pumpwerke ausgeglichen: in Gelsenkirchen, Bottrop und in Oberhausen. Ein 35 Kilometer langes Teilstück des AKE bis Bottrop inklusive der beiden Pumpwerke Gelsenkirchen und Bottrop ist bereits im September 2018 schrittweise an den Start gegangen.

In den Bau des AKE und der drei Pumpwerke investiert die Emschergenossenschaft mehr als eine Milliarde Euro. Das AKE-System ist die Voraussetzung für die Abwasserfreiheit

in der Emscher, womit wiederum eine deutliche Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität an der Emscher einhergeht. „Nicht ohne Grund ist unser Emscher-Umbau eines der symbolträchtigsten Projekte im Rahmen des Strukturwandels und der Entwicklung unserer Region. Von Grau zu Blau – unser Flussumbau macht es möglich!“, sagt Prof. Paetzel.

Der Umbau der Emscher findet in Oberhausen übrigens nur einen Katzensprung entfernt von der Pumpwerksbaustelle statt: Im westlich gelegenen Holtener Bruch erstellt die Emschergenossenschaft aktuell eine neue Auenfläche für die Emscher. Der Deich wird an der Stelle zurückversetzt, der Fluss erhält in den kommenden Jahren neben einer neuen kurvenreicheren Trasse auch mehr Raum zum Ausufern. Ökologie, Städtebau und Hochwassermanagement gehen beim Emscher-Umbau Hand in Hand!

ABWASSERKANAL EMSCHER

Der erste Spatenstich für den Abwasserkanal Emscher wurde vor mehr als zehn Jahren am 11. September 2009 gesetzt. Der AKE ist 51 Kilometer lang und reicht von Dortmund-Deusen bis Dinslaken. Aufgrund seines Gefälles von 1,5 Promille benötigt er auf dem Weg in Richtung Westen drei Pumpwerke (Gelsenkirchen, Bottrop und Oberhausen), damit das Abwasser in Dinslaken nicht zu tief zum Pumpen ankommt!

So erreicht der AKE nun maximale Tiefenlagen von rund 40 Metern. Die unterirdischen Vortriebsarbeiten – immerhin auf einer Länge von 48 Kilometern zwischen Dortmund und Oberhausen – konnte die Emschergenossenschaft bereits im Juni 2017 fertigstellen. Den 35 Kilometer langen Abschnitt des Kanals von Dortmund über Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Herne, Herten, Gelsenkirchen und Essen bis Bottrop nahm die Emschergenossenschaft ab September 2018 schrittweise bereits in Betrieb – inklusive der ebenfalls fertigen Pumpwerke Gelsenkirchen und Bottrop.

Der AKE westlich der Kläranlage Bottrop kann dagegen erst später in Betrieb genommen werden, da die Emschergenossenschaft aktuell eben noch mit Hochdruck am dritten Pumpwerk in Oberhausen arbeitet. Diese Anlage ist der finale Baustein des AKE-Systems. Anders als der Kanalabschnitt zwischen Dortmund und Oberhausen-Biefang, der im unterirdischen Verfahren verlegt wurde, setzten die Flussmanager die 3.200 Meter Kanal zwischen der Baustelle des Pumpwerks Oberhausen und der Kläranlage Emscher-Mündung in Dinslaken in offener Bauweise ein!

Dieser zuletzt verlegte AKE-Kanalabschnitt wird bis Ende 2021 bereits längst unter dem neu entstehenden Emscher-Deich „verschwunden“ sein. Dieser wird deutlich südwestlicher liegen als der aktuelle Deich und künftig die neue Begrenzung der ebenfalls neu entstehenden Emscher-Auenlandschaft im Holtener Bruch bilden. Das Areal wird damit zu einem echten ökologischen Schwerpunkt im Rahmen des Emscher-Umbaus – denn hier hat die Emschergenossenschaft den Platz, um die Emscher aus ihrem schnurgeraden Bett herauszuholen und in eine neue kurvenreichere und naturnähere Trasse zu legen.

„In diesem Bereich wird der Emscher-Umbau seinen städtebaulichen Charakter unter Beweis stellen. Für die bislang an der offenen Köttelbecke liegenden Oberhausener Stadtteile geht damit eine erhebliche Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität einher“, betont Uli Paetzel.

Dr. Emanuel Grün, Technischer Vorstand der Emschergenossenschaft, Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft, Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund und Ratsvorsitzender der Emschergenossenschaft, und Daniel Schranz, Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen, (v.l.n.r.) beim Richtfest in Oberhausen. Auf beiden Bildern sieht man das Gebäude des neuen Pumpwerks.

Wettbewerb im Rahmen von Bündnis Biene & Co.

„SCHOTTER GEGEN SCHOTTER“

Naturnah angelegte Gärten sehen schön aus, sie speichern Regenwasser, sind Lebensraum für viele Insektenarten und beeinflussen das Mikroklima in unseren Städten positiv. Dennoch greifen immer mehr Menschen zu Steinen anstatt zu Pflanzen, wenn sie ihren Vorgarten planen und dann ins Gartencenter gehen. Schottergärten und zugepflasterte Vorgärten sind aber ökologisch sowie gärtnerisch der falsche Weg! – Insekten und Vögel finden keine Nahrung und keinen Unterschlupf.

Dabei steht doch eine Vielzahl heimischer Pflanzen zur Auswahl an, die wenig Pflege brauchen. Immergrüne Pflanzen wie etwa Ilex und Efeu bieten Nahrung im Sommer und Herbst. Mehrjährige Stauden, wie z. B. Wilde Malve, Nachtkerze oder die Schwarze Königkerze, gedeihen in Vorgärten und sind zudem winterhart. Darauf sollte man achten, wenn man in Gartencentern oder Baumärkten nach Pflanzen sucht. Denn oft werden dort nicht heimische, aber schnell wachsende und gut aussehende Pflanzen wie z. B. Buchsbaum, Forsythie, Rhododendron, Fuchsie oder Geranie angeboten. Diese bieten aber im Vergleich zu den heimischen Pflanzen kein ausreichendes Nektar- und Pollenangebot. Was man dabei wissen sollte: Auf lange Sicht machen Schottergärten mehr statt weniger Arbeit.

Algen, Moose und Beikräuter siedeln zwischen und an den Steinen, diese zu reinigen ist viel aufwändiger, als einen mit Stauden besetzten Vorgarten zu pflegen. Hinzu kommt, dass das Wasser meist direkt in die Kanalisation abfließt oder sich gar an der Hauswand staut und die abzugsfähige Regenwasserversickerung verhindert wird.

Mit einer insektenfreundlichen Bepflanzung und der Um- oder Neugestaltung des Vorgartens kann jeder zum Schutz der Artenvielfalt beitragen. Ein intaktes Ökosystem, sei es noch so klein, trägt dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten; nicht zu vergessen, dass ein bepflanzter Boden Milliarden (!) von Mikroorganismen ein Biotop bietet. Schon eine kleine Fläche mit Blüten- und Obstgehölzen, Stauden und Kräutern bietet vielen Insekten Nahrung und Behausung und sichert ihr Überleben. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge sind für unsere Umwelt unverzichtbar, sie bestäuben Pflanzen und locken Vögel und andere Tiere an.

Im Rahmen des „Bündnis Biene & Co.“ führen die Stadt Oberhausen und die Biologische Station zusammen mit den Partnern im Bündnis (Umweltschutzverbände, Lokale Agenda Oberhausen) einen Wettbewerb durch, um Schottergärten im Stadtgebiet abzubauen und wieder in naturnahe und insektenfreundliche Gärten umzuwandeln.

stock.adobe.com/elenamedvedeva, stock.adobe.com/cmwatercolors
stock.adobe.com/ursulamea, stock.adobe.com/tatia, stock.adobe.com/Aleksandra Smirnova

DIE WETTBEWERBSBEDINGUNGEN:

- Der Wettbewerb läuft aktuell und endet am 15. September 2020.
- Wettbewerbsteilnehmende melden sich unter Angabe von Adresse und Unterschrift vorher an.
- Bewertet wird die Beseitigung aller Elemente eines Schottergartens, inklusive der bodenbedeckenden Schutzfolien oder Vliese, sowie die ökologische Neu- und/oder Umgestaltung in eine insektenfreundliche naturnahe Bepflanzung. Eine „golfgerechte“ Rasenfläche oder das einfache Aufstellen von Pflanzschalen zählt nicht zu den Wettbewerbskriterien.
- Ein Vorher/Nachher-Zustand der umgestalteten Fläche ist ausreichend mit Fotos oder Videos und erläuterndem Text zu dokumentieren. Die einzelnen Phasen der Umgestaltung müssen bis zum 15. September 2020 eingereicht werden.
- Die umgestaltete Fläche ist für mindestens fünf Jahre zu erhalten.
- Der Gewinn des Wettbewerbs ist mit 1.000 Euro, der zweite Platz mit 500 Euro und der dritte Platz mit 250 Euro dotiert.

Eine Fachjury wird die eingereichten Dokumentationen begutachten, die neugestalteten Gärten gegebenenfalls besuchen und die Preise verleihen. Fachliche Hilfestellung geben die Experten der Biologischen Station.

KONTAKT:
Stadt Oberhausen
FB 2-2-00/Agenda21
Robert Oberheid
Technisches Rathaus Sterkrade
Bahnhofstraße 66
46145 Oberhausen
Tel.: 825-2805
robert.oberheid@oberhausen.de

AM 28. MÄRZ GEHEN IN OBERHAUSEN DIE LICHTER AUS

Stadt beteiligt sich an der WWF-Umwelt- und Klimaschutzaktion „Earth Hour“

Am 28. März gehen von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr rund um den Globus die Lichter aus. Während der WWF Earth Hour werden unzählige Privatpersonen zu Hause die Lampen ausknipsen. Zugleich hüllen tausende Städte weltweit ihre bekanntesten Bauwerke in symbolische Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London oder die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch Oberhausen ist in diesem Jahr wieder dabei. Zusätzlich zu den bereits etablierten Partnern wird 2020 z. B. auch kitev, „Kunst im Turm e. V.“, am Oberhausener Hauptbahnhof eine Stunde lang die Beleuchtung abschalten, um so ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen.

Laut WWF werden sich auch in diesem Jahr erneut Millionen Menschen auf der ganzen Welt beteiligen. In Deutschland steht die Aktion unter dem Motto „Für einen lebendigen Planeten“. Die Umweltschützer wollen auf die Bedrohung der weltweiten Artenvielfalt durch den Klimawandel aufmerksam machen, mit deren Verlust auch die menschlichen Lebensgrundlagen gefährdet sind.

Die WWF Earth Hour findet dieses Jahr bereits zum 14. Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. In den darauffolgenden Jahren breitete sie sich über die gesamte Welt aus. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in über 180 Ländern begangen. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 398 im vergangenen Jahr.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Homepage des WWF (***wwf.de/earthhour***) sowie auf der Internetseite des kommunalen Klimaschutzmanagements unter ***oberhausen.de/klimaschutz***

DAS WOLLTEN SIE UNS IMMER SCHON EINMAL SAGEN!

Konferenz zur Stadtsauberkeit am 12. Mai im Werksgasthaus

Das Thema Sauberkeit in der Stadt bewegt viele Menschen in Oberhausen. Finden Sie unsere Stadt sauber? Wie bewerten Sie die bisher durchgeführten Ansätze zur Verbesserung der Sauberkeit? Was finden Sie gut gelöst, wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten? Wir wollen Ihre Meinung hören! „Was alle betrifft, kann auch nur von allen gemeinsam gelöst werden. Unterstützen Sie uns auf diesem Weg“, sagt Umweltdezernentin Sabine Lauxen.

Am 12. Mai findet ab 17.30 Uhr eine Konferenz zur Stadtsauberkeit im Werksgasthaus in der Essener Str. 3 statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Auf dem Außengelände werden die Oberhausener Wirtschaftsbetriebe (WBO) und das Oberhausener Gebäudemanagement (OGM) einen Überblick über das technische Equipment geben, das zur Reinigung von Gehwegen und Straßen und zur Sammlung verschiedener Abfälle eingesetzt wird. Die verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung und ihre Gesellschaften, die mit dem Thema Sauberkeit befasst sind, stellen in den Veranstaltungsräumen ihre Arbeitsfelder vor. Sie erhalten einen Überblick über Ihre Ansprechpartner für die verschiedenen Fragestellungen. Anschließend bietet sich die Möglichkeit, Anmerkungen, Kritik, Lob und Änderungsvorschläge auf Thementafeln zu sammeln. Die an dem Abend gesammelten Punkte werden dann direkt von der Verwaltungsspitze und den Vorständen der beteiligten Gesellschaften vor Ort im Podiumsgespräch aufgenommen und, wenn möglich, wird ein Ausblick gegeben, wie die genannten Wünsche umgesetzt werden könnten. Oberbürgermeister Daniel Schranz freut sich auf die Veranstaltung und hofft auf eine rege Teilnahme: „In vielen Gesprächen, die ich täglich führe, spielt die Sauberkeit in unserer Stadt eine wichtige Rolle. Die erste Sauberkeitskonferenz bietet die gute Gelegenheit, Wünsche, Erwartungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger zu bündeln und wichtige Erkenntnisse zu erhalten, wie wir die Sauberkeit in Oberhausen weiter erhöhen können.“

JETZT VORMERKEN!

STADTSAUBERKEITSKONFERENZ
12. Mai, 17.30 bis ca. 20 Uhr
Essener Straße 3 (Werksgasthaus)

Fragen? Anregungen? Themenvorschläge?
sauberes-oberhausen@oberhausen.de

stock.adobe.com/eyetronic

WAS KOMMT IN DIE BIOTONNE?

Die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen geben neun Tipps, wie man bei der Befüllung der Tonne vorgeht

Die Gartensaison steht vor der Tür. Sobald die Temperaturen nach oben klettern, zieht es viele nach draußen in den Garten. Egal ob Eigenheim oder Mietobjekt, es werden Rasen gemäht, Hecken geschnitten und die Beete neu bepflanzt. Bei denjenigen mit eigenem Garten landet der Grünschnitt häufig auf dem Kompost, auf dem er sich dann wieder in Erde verwandelt. Wer allerdings nicht auf einen eigenen Kompost zurückgreifen kann, nutzt die Biotonne. Doch je nach Außentemperatur und Füllung der braunen Tonne entstehen schnell strenge Gerüche oder es werden Tiere angelockt. Um das zu vermeiden, gibt die WBO Tipps zum Umgang mit der Biotonne.

NEUN TIPPS FÜR IHRE BIOTONNE

1. Werfen Sie Ihren Biomüll nur locker in die Tonne. Drücken Sie nicht nach. So vermeiden Sie, dass der Inhalt zusammen- bzw. an der Tonne klebt.
2. Legen Sie den Boden der Biotonne mit zerknülltem Zeitungspapier aus. So können Sie die Feuchtigkeit in der Tonne reduzieren.
3. Lassen Sie den Deckel der Biotonne zumindest einen Spalt offen. So verbessern Sie die Luftzufuhr, Wärme kann entweichen und die Inhalte trocknen schneller.
4. Um Gerüche und kleine Fruchtfliegen loszuwerden, nutzen Sie am besten eine Hand voll gelöschtem Kalk, Gesteinsmehl oder Tonmehl (Bentonit). Diese Mittel reduzieren den Säuregehalt und vertreiben die Fliegen. Bitte beachten Sie hierbei, dass speziell der gelöschte Kalk mit den Augen und der Haut reagieren kann. (Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Verpackungen.)
5. Stellen Sie die Tonne in den Schatten, denn Wärme beschleunigt den Zersetzungsprozess der Tonneninhalte.
6. Lassen Sie Ihren Rasenschnitt erst trocknen, bevor Sie ihn einfüllen. Dadurch vermeiden Sie, dass der Inhalt zusammenklebt und die Tonne nicht ganz geleert werden kann.
7. Um Maden oder Fliegen fernzuhalten, können Sie den Mülltonnenrand mit Essig abwischen. So werden auch bereits vorhandene Maden verscheucht.
8. Ist Ihre Tonne nach der Leerung noch verschmutzt, reinigen Sie diese mit Wasserschlauch, Bürste oder Besen.
9. Sie haben größere Mengen an Grünschnitt, der nicht mehr in die Tonne passt? Nutzen Sie die kostenfreie Anlieferung am WBO-Wertstoffhof.

WAS DARF IN DIE BIOTONNE?

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Abfälle in die Biotonne gehören, erhalten Sie hier eine kleine Übersicht:

- Gartenabfälle wie z. B. Rasenschnitt, zerkleinerte Äste, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Laub, Zierpflanzen, Wild- und Unkräuter, Blumenerde.
- Abfälle aus der Küche, wie Obstreste, Salat- und rohe Gemüsereste, Kartoffelschalen, Eierschalen, Kaffeesatz und Teebeutel. Grundsatz: Alle Essensreste, die nicht gekocht wurden, dürfen in die Tonne.

ALTERNATIVE: GRÜNABFALLSACK

Wenn das Volumen der Biotonne einmal nicht ausreicht oder wenn Sie keine Biotonne beantragt haben, können Sie Grünabfallsäcke (z. B. in den Oberhausener Rathäusern oder am WBO-Wertstoffhof) erwerben und zur Abholung an den Straßenrand stellen. In die Säcke dürfen ausschließlich Gartenabfälle gefüllt werden. Die Papiersäcke sind kompostierbar und sollten deshalb erst kurz vor der Abfuhr befüllt werden, damit sie sich nicht vorher zersetzen.

Weitere Infos zum Grünabfall finden Sie unter

www.wbo-online.de/abfallentsorgung/bioabfaelle

AMEVIDA – DA WIRD EINIGES GEBOTEN!

Callcenter schreibt Wertschätzung seiner Angestellten groß

Mit rund 2.300 Angestellten, davon ca. 350 am Standort in Oberhausen, ist AMEVIDA eines der größten inhabergeführten Callcenter Deutschlands – und ein Arbeitgeber, der zahlreiche Zusatzleistungen und Vorteile für sein Personal bietet. „Es kommt uns auf die größtmögliche Wertschätzung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Sie sind unser höchstes Gut", erläutert Dr. Matthias Eickhoff, Vorstand der AMEVIDA, den Grundsatz des Unternehmens. Oh! hatte Gelegenheit, Yvonne Jänsch, Sekretärin bei AMEVIDA in Oberhausen, zu interviewen und sie über die Arbeit im Unternehmen und die vielfältigen Benefits zu befragen.

Frau Jänsch, wie lange arbeiten Sie bereits bei AMEVIDA?
Ich arbeite seit März 2009 bei AMEVIDA und konnte somit im letzten Jahr mein zehnjähriges Dienstjubiläum feiern.

Was waren Ihre Gründe, sich bei AMEVIDA zu bewerben?
Ursprünglich komme ich aus der Druckbranche und war 14 Jahre in einem kleinen Reprografiebetrieb beschäftigt. Kurz nach der Geburt meines zweiten Kindes wurde die Firma geschlossen und ich somit arbeitslos. Nach der Elternzeit wollte ich auf Teilzeitbasis wieder ins Berufsleben einsteigen, was aber aufgrund von Mangel an entsprechenden Stellenangeboten scheiterte. Die Arbeitsagentur schlug mir schließlich einen Branchenwechsel vor und schickte mich zu einem Welcome Day bei AMEVIDA.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit bei AMEVIDA?
Die gute Zusammenarbeit mit meinen Kollegen, insbesondere im Team der Standortsekretariate und der Abteilungen am Standort Oberhausen. Eine gute Arbeitsatmosphäre ist mir dabei sehr wichtig. Und dazu gehören natürlich auch das Vertrauen meiner Vorgesetzten und genügend Freiräume bei der Erfüllung meiner Aufgaben.

Frau Jänsch, wie beurteilen Sie das Arbeitsklima und den Zusammenhalt im Unternehmen?
Ich empfinde das Arbeitsklima als sehr gut. Es gibt Mitarbeiter, die schon seit 20 Jahren und länger im Unternehmen sind. Ich denke, das spricht für sich.

Werden Fortbildungen angeboten?
AMEVIDA legt großen Wert auf regelmäßige interne Schulungen und Fortbildungen. Auch externe Weiterbildungsmaßnahmen werden von AMEVIDA unterstützt. Unsere Personalabteilung hat immer ein offenes Ohr für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich weiterentwickeln möchten.

Gibt es bei AMEVIDA auch flexible Arbeitszeitmodelle?
Ja, es gibt verschiedene Arbeitszeitmodelle ab 20 Wochenstunden. Je nach Projekt kann auch in verschiedenen Schichten gearbeitet werden. Deshalb ist AMEVIDA auch ein idealer Arbeitgeber für alleinerziehende Mütter und Väter, Menschen mit Behinderungen und Studierende.

Von welchen Benefits profitieren Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen? Welche Zusatzleistungen bietet AMEVIDA seinen Angestellten?
Neben dem Grundgehalt gibt es Erfolgsprämien und vermögenswirksame Leistungen. Darüber hinaus bietet AMEVIDA ganz verschiedene Zusatzleistungen, wie beispielsweise die kostenlose Rechtsberatung, die betriebsärztliche Sprechstunde und den Sehtest (G37). Eine kostenlose Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio gehört ebenso zu den Benefits wie ein vergünstigtes Firmenticket für Bus und Bahn. Ab einem Jahr Betriebszugehörigkeit profitiert jeder Angestellte von einer Zusatzversicherung für Krankenhausaufenthalte und Zahnersatz. Mit den sogenannten Corporate Benefits erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zudem viele Sonderkonditionen für Produkte und Dienstleistungen verschiedener Anbieter.

Frau Jänsch, wir danken Ihnen herzlich für das Interview!

AMEVIDA

AMEVIDA SE
Standort Oberhausen:
Duisburger Str. 375, 46049 Oberhausen
Bewerber-Hotline: 0800 5035-182
E-Mail: bewerbung@amevida.de
www.amevida.de

So einfach kann E-Mobilität sein:

ZU HAUSE STROM TANKEN – MIT DER EVO-WALLBOX

Das Netz öffentlicher Ladestationen für E-Fahrzeuge wird permanent ausgebaut. Allein in Oberhausen gibt es mittlerweile 54 E-Tanksäulen. Zahlreiche wurden in Kooperation mit der evo errichtet. Doch das Laden der Elektrofahrzeuge geht noch einfacher und bequemer: mit den evo-Wallboxen, z. B. direkt in der eigenen Garage, und das sogar fünfmal schneller als an einer herkömmlichen Haushaltssteckdose!

Die praktischen Ladestationen können entweder einzeln als reine Hardware oder als komplette Wallbox-Pakete erworben werden. Derzeit bietet die evo zwei unterschiedliche Wallbox-Arten an, nämlich die sogenannte Wallbox Basis und die Wallbox Komfort. Unter www.evo-energie.de/wallbox-paket können Sie ganz einfach in fünf Schritten herausfinden, welches der beiden Wallbox-Pakete Ihren Wünschen und Anforderungen am besten entspricht. Ganz gleich, auf welches der Rundum-sorglos-Angebote die Wahl fällt – Bestandteil sind immer ein Pre-Check, die komplette Installation und auf Wunsch die Lieferung von Ökostrom durch die evo. Im Pre-Check sind folgende Leistungen enthalten:

- Prüfung, ob die Installation grundsätzlich möglich ist bzw. welche Maßnahmen dafür gegebenenfalls geschaffen werden müssen
- Vor-Ort-Begehung zur Überprüfung der relevanten technischen Gegebenheiten
- Terminkoordination, An- und Abfahrt
- Lösungsvorschläge zur Umsetzung der Installation und Angebotserstellung
- Beratung rund um alle Fragen zum Thema Wallbox-Installation und über die aktuellen Fördermöglichkeiten
- Unterstützung bei der Erstellung des Fördermittelantrags

Selbstverständlich können die Wallboxen auch ohne die Paket-Zusatzleistungen erworben werden.

DIE EVO-WALLBOXEN IM VERGLEICH

evo-Wallbox Basis	evo-Wallbox Komfort
11 kW	Bis 22 kW
Integriertes 5-m-Kabel mit Aufrollung	Smart mit App, WLAN-Anbindung möglich
FI Typ B nicht notwendig	FI Typ B nicht notwendig
Innen- und Außenmontage	Innen- und Außenmontage
10 Jahre Herstellergarantie	2 Jahre Herstellergarantie
678 Euro	1.099 Euro
	1.199 Euro mit angeschlagenem Kabel
339 Euro*	550 Euro*
*Bei Genehmigung der Förderung des Landes NRW	*Bei Genehmigung der Förderung des Landes NRW

Weitere Infos zu den evo-Wallboxen finden Sie unter ***www.evo-energie.de/wallbox-paket***

TOURISMUSBILANZ OBERHAUSEN 2019: **NACH REKORD DROHEN DRAMATISCHE EINBRÜCHE**

Tourismusbilanz zwischen Licht und Schatten: Die Übernachtungen im Stadtgebiet haben 2019 zum ersten Mal die Rekordmarke von 500.000 deutlich übertroffen. Damit haben die Oberhausener Akteure zwar eine seit längerem selbst gesetzte strategische Zielvorgabe erreicht – erhebliche Sorgen bereiten jedoch jetzt die Zukunft des Stage Metronom Theaters und vor allem die noch nicht abschätzbaren, dramatischen Folgen der Coronakrise.

500.000 ÜBERNACHTUNGEN

In Oberhausen haben 2019 so viele Gäste übernachtet wie niemals zuvor: Zum ersten Mal in einem Kalenderjahr ist nach Aussage der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) die „magische Grenze" von 500.000 Übernachtungen in den lokalen Beherbergungsbetrieben nicht nur erreicht, sondern sogar deutlich überschritten worden. Laut statistischem Landesbetrieb IT.NRW mit Sitz in Düsseldorf haben demnach genau 259.300 Gäste (2018: 234.032) in Oberhausen übernachtet. Aus der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von etwa 2,1 Tagen pro Gast ergibt sich daraus eine Gesamtanzahl von 546.466 (2018: 476.177) Übernachtungen. Mit einem Plus von 10,8 Prozent bei den Ankünften und 14,8 Prozent bei den Übernachtungen lag die Steigerung gegenüber dem Vorjahr sogar deutlich über den ohnehin schon guten Zuwachsraten in Nordrhein-Westfalen (Ankünfte plus 2,6 Prozent, Übernachtungen plus 2,6 Prozent).

Eine weitere Zielmarke ist bei den Beherbergungszahlen von Gästen aus dem Ausland gefallen: 103.645 Übernachtungen bedeuten ein Plus von 32,3 Prozent und den ersten Platz in der Kategorie „Steigerungswerte international" unter allen kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen (2018: 78.370). Die stärkste in Oberhausen vertretene Gruppe waren traditionell die Niederländer, gefolgt von Polen, Belgiern, Italienern und Österreichern. Die mittlere Bettenauslastung aller Betriebe lag zudem bei vergleichsweise guten und vorher nicht unbedingt erwarteten 49,4 Prozent.

NEUE NACHFRAGE SCHAFFEN

Der Grund für die Rekordwerte liegt nach Aussagen der OWT in einem deutlichen Ausbau der Bettenkapazitäten. 2019 haben mit dem Super8 und dem Holiday Inn Express zwei neue Hotels in der Neuen Mitte eröffnet und auch das Bauausbildungszentrum an der Vestischen Straße fließt in die offiziellen Statistiken mit ein. „Das sind natürlich hervorragende Zahlen und gute Neuigkeiten für Oberhausen", meint Rainer Suhr, OWT-Spartenleiter für Tourismus und Marketing. Zugleich warnt er jedoch vor einer zu einfachen Betrachtungsweise: „Die naheliegende Formel ‚mehr Betten gleich mehr Übernachtungen' funktioniert so nicht. Vielmehr müssen wir die bestehende Nachfrage weiter ankurbeln, um Auslastung und Wirtschaftlichkeit des deutlich vergrößerten Angebots sicherzustellen. Zumal Mitte März das Arthotel ANA in der Innenstadt mit weiteren 200 Zimmern den Betrieb aufgenommen hat - da wird es zunehmend wichtiger, parallel neue Märkte und Zielgruppen zu erschließen." Dabei helfen könne da der „Masterplan Tourismus", der zurzeit mit allen wichtigen Akteuren aus der hiesigen Freizeitwirtschaft in Kooperation mit dem ift Institut für Freizeit- und Tourismusberatung GmbH aus Köln erarbeitet wird.

RISIKO CORANAKRISE UND MUSICAL-THEATER

Für das aktuelle Jahr 2020 ist Suhr nicht nur wegen der kaum abzusehenden Entwicklung rund um den neuartigen Coronavirus mit weiteren Prognosen zurückhaltend. „Gute Chancen ergeben sich normalerweise sicherlich aus der neuen Expohalle im Centro mit der Premierenausstellung ‚Das Schlumpf Abenteuer' oder der Virtual-Reality-Halle ‚The Void'. Aber allein durch den Umbau des Gasometers fehlt uns in diesem Jahr ein lang etablierter touristischer Reiseanlass, mit dem wir deutschlandweit und international werben können. Hinzu kommen aktuell viele Absagen von Veranstaltungen und mit Blick auf das Metronom Theater der Rückzug von Stage Entertainment aus dem Ruhrgebiet – derzeit steht aber ganz klar der weltweite Kampf um die Eindämmung der Corona-Pandemie im Vordergrund. Die Folgen für den Städtetourismus und für die Freizeitwirtschaft in dieser Stadt werden ohne jede Schwarzmalerei dramatisch sein."

URW, Oliver Blobel

Oberhausener Stadtrundfahrten 2020

US-SCHULBUS WIEDER „ON TOUR"

Am 16. Mai beginnt die aktuelle Stadtrundfahrten-Saison in Oberhausen: Der originale, typisch gelbe Schulbus aus den USA fährt dann wieder bis zum 26. September regelmäßig durch die Stadt und macht Station an vielen Oberhausener Sehenswürdigkeiten. Jeden Samstag ab 14 Uhr führt die etwa 100 Minuten dauernde Tour dann vom Centro bis hin zur St. Antony-Hütte, Schloss Oberhausen und über den Hauptbahnhof wieder zurück zum Centro. Die Start- und Endhaltestelle befindet sich direkt in der Neuen Mitte an der Coca-Cola-Oase am Luise-Albertz-Platz (vor dem Centro-Parkhaus 3 am Wendehammer). An der „Wiege der Ruhrindustrie" und am Schloss legt der Bus für die Fahrgäste dann noch zwei kurze Zwischenstopps für Fotoaufnahmen ein.

Die Stadtrundfahrten werden von der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) jetzt bereits im dritten Jahr gemeinsam mit dem Holtener Unternehmen „Florida Exclusiv Cars" organisiert, das auf den Import und die Restaurierung US-amerikanischer Fahrzeuge spezialisiert ist. Das Besondere an dem Oberhausener Ausflugskonzept: Die Teilnehmer werden während der gesamten Tour von einem professionellen Reiseführer begleitet, der viel über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erzählen weiß.

Das Stadtrundfahrten-Ticket kostet 15 Euro für Erwachsene (für Kinder von 4 bis 14 Jahre sieben Euro) und ist im Vorverkauf entweder in der Tourist Information am Hauptbahnhof oder an der neuen Tourist Info im Centro (direkt an der Coca-Cola-Oase) zu bekommen. Da pro Tour lediglich 20 Personen mitfahren können, reserviert man vorher am besten gleich auch seinen persönlichen Sitzplatz für den jeweiligen Wunschtermin. Sondertouren für Gruppen und Vereine sind bei der Tourist Information auf Anfrage selbstverständlich ebenfalls buchbar.

INFOS, VORANMELDUNG, SITZPLATZRESERVIERUNG UND TICKETS:
TOURIST INFORMATION Oberhausen am Hbf. oder an der Tourist Info im Centro (an der Coca-Cola-Oase),
Tel: 82 45 70, E-Mail: tourist-info@oberhausen.de, ***www.oberhausen-tourismus.de***

Smart Work, Co-Working: eine neue Art zu arbeiten

HABEN SIE EIGENTLICH NOCH EIN NORMALES BÜRO?

Smart Work – Co-Working, das sind neue Arbeitswelten. Weg vom statischen Arbeitsplatz hin zu einem flexiblen. Damit soll man effektiver und anpassungsfähig sein. Die Mehrheit der Beschäftigten in Dienstleistungsberufen arbeitet heute nicht mehr ausschließlich an einem festen Schreibtisch. Co-Working ist derzeit richtig angesagt. Auch in Oberhausen. „Digitale Nomaden" beantworten Mails zu Hause, in der Bahn oder im Co-Working-Space, arbeiten entweder voneinander unabhängig in unterschiedlichen Firmen oder entwickeln mit anderen Co-Workern gemeinsam Projekte. Die neue Form bietet gerade Gründern, Freelancern, Start-ups, kleinen Unternehmen, Projektgruppen, Pendlern, Wissensarbeitern, Kreativen oder Menschen, die in Homeoffice- bzw. Teilhomeoffice-Modellen arbeiten, innovative, zeitlich und räumlich flexible Arbeitsumgebungen.

In Oberhausen gibt es seit einiger Zeit Büro- und Flächenangebote, die genau für diese Zielgruppe Arbeitsplatzlösungen und die entsprechende Infrastruktur bieten.

REGUS AM CENTRO

Regus verfügt über das weltweit größte Netzwerk an Büros und Co-Working-Räumen. Ein klares Plus für „mobile" Menschen. In Oberhausen werden von Regus seit zwei Jahren an der Centroallee verschiedene zeitlich und räumlich sehr flexible Arbeitsoptionen für Interessenten der neuen Arbeitswege angeboten. In den völlig neu konzipierten Büros kann von einem Schreibtischarbeitsplatz im Gemeinschaftsbüro bis hin zu einem oder mehreren komplett eingerichteten Büroräumen alles gebucht und angemietet werden. Größtmögliche Flexibilität heißt hier das Zauberwort. Die Ausstattung und das Ambiente sind hochwertig. High-Speed-WLAN inklusive. Rezeption, Business Lounge, Parkmöglichkeiten sowie ein 24-Stunden-Zugang ermöglichen einen Workflow rund um die Uhr. Die Kunden von Regus sollen sich voll und ganz auf ihr Geschäft konzentrieren können und sich nicht um die Büroinfrastruktur oder Büroverwaltung kümmern müssen.

www.regus.de/office-space

WORK INN IM QUARTIER 231

Dörte und Tim Schabsky, die beiden Gründer von Work Inn, haben das Co-Working quasi in ihre Heimatregion, das Ruhrgebiet, gebracht, weil sie das Konzept nicht nur cool, sondern auch zukunftsweisend fanden. Im Fokus an den derzeit neun Work-Inn-Standorten, einer davon ist Oberhausen, steht die Möglichkeit, produktiv arbeiten zu können und trotzdem einen anregenden Austausch und Kontakt mit der lebendigen Community, also den anderen Mietern von Work Inn, zu haben. Denn Entwickler, Gründer und Kreative brauchen eine Ideenschmiede und nicht nur einen blank geputzten Schreibtisch. Büroflächen und Open Space gehören natürlich zur Grundausstattung. Aber im Work Inn Oberhausen sind diese modern und stylisch – in Anlehnung an die Industrie der 50er. Zahlreiche Lounges und coole Besprechungsräume runden das Konzept ab. Netzwerkaktivitäten und Events unterstützen den Community Spirit, der zum regelmäßigen Perspektivwechsel animiert. Die Unternehmen sollen äußerst flexibel sein können, und das 24 Stunden lang an sieben Tagen die Woche. „Du kommst rein und fängst an zu arbeiten, denn außer deinem Laptop ist schon alles da" – so das Credo von Work Inn.

www.workinn.de/oberhausen

ANZEIGE

PEUGEOT
LÖWENTAGE
JETZT BIS ZU 5.500 € ÜBER SCHWACKE/DAT FÜR IHREN GEBRAUCHTEN*

JETZT BIS ZU 5.500 € LÖWENPRÄMIE*
MOTION & e-MOTION
PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 17.440,– Barpreis für den

PEUGEOT 308 Access BlueHDi 100

- 6 Airbags
- Klimaanlage
- ZV mit Funkfernbedienung
- Rücksitzbank umklappbar
- Audioanlage RD6
- Isofix-Kindersitzhalterungen

Kraftstoffverbrauch für den PEUGEOT 308 Access BlueHDi 100 75/3500 kW bei U/min (102/3500 PS bei U/min), Diesel, 1499 cm³, innerorts 4,4 l/100 km, außerorts 3,3 l/100 km, kombiniert 3,7 l/100 km; CO_2-Emission (kombiniert): 97 g/km; Effizienzklasse A.

Die Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte werden nach dem weltweit harmonisierten WLTP-Prüfverfahren für Personenwagen, einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 01.09.2018 ersetzt WLTP das bisherige Prüfverfahren, den „Neuen Europäischen Fahrzyklus" (NEFZ). Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Wir sind allerdings zur Herstellung der Vergleichbarkeit der Werte mit anderen Fahrzeugen noch verpflichtet, die zurückberechneten Werte nach NEFZ Standard anzugeben. Reichweiten und Werte können je nach Ausstattung, gewählten Optionen und Bereifung variieren. Über alle Details informieren wir Sie gerne.

*Bis zu 5.500 € Prämie (brutto) beim Erwerb eines neuen PEUGEOT (308 Access BlueHDi 100) und Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten (mind. 3 Monate auf Sie zugelassen, Mindestwert: 500 € [laut DAT/Schwacke]). Die maximale Prämie erhalten Sie beim Erwerb eines PEUGEOT 308 SW, 3008 oder 5008 Dieselfahrzeugs. Das Angebot ist gültig für Privatkunden und Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark < 10 bis 30.04.2020 und ist nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

BECKERfrance mobile
PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER

BECKERfrance mobile
46149 Oberhausen
Lessingstr. 2a
Tel. 0208-376 376
www.becker-france-mobile.de

EIN ZUHAUSE AUF REISEN

„Eine Reise misst man in positiven Erfahrungen und nicht in zurückgelegten Kilometern“: Dieses unter Vielreisenden geflügelte Wort kommt einem bei dem in der Oberhausener City neu eröffneten Arthotel ANA Soul sofort in den Sinn. Hier trifft Design auf Funktionalität, eine entspannte Atmosphäre auf freundlichen Rundum-Service.

FÜR JEDEN ANSPRUCH UND GELDBEUTEL

Im Herzen der Oberhausener Innenstadt – gegenüber der Bücherei und der Volkshochschule im Bert-Brecht-Haus, zwischen Lichtburg-Kino und Gdanska am Altmarkt – gibt es eine neue Anlaufstelle für alle Reisenden, die nicht nur übernachten, sondern sich auch zuhause fühlen möchten. Ganz gleich, ob man nur für eine Nacht in der Stadt ist oder als Langzeitgast im Hotel wohnt: Unter den 200 modern eingerichteten Zimmern auf insgesamt drei Etagen ist im Arthotel ANA Soul für jeden Anspruch und für jedes Budget das passende Angebot dabei. Ob Standard oder Superior Suite: Jedes Zimmer ist voll klimatisiert und mit Fußbodenheizung in den Bädern ausgestattet. WLAN ist selbstverständlich im ganzen Hotel frei verfügbar.

HEUTE ABEND IN DIE SOCIAL KITCHEN?

65 Zimmer wiederum sind für einen längeren Aufenthalt gedacht – eine eigene Kochnische mitsamt Kühlschrank sorgt dafür, dass es sich der Gast ganz nach eigenem Belieben gemütlich machen kann. Wem dabei der soziale Aspekt zu kurz kommt, braucht nur kurz vor die Tür zu gehen: vor die eigene Zimmertür. Denn das verbindende Element für die Langzeitgäste ist die sogenannte Social Kitchen: Hier kann man sich nach Belieben aufhalten und nach Feierabend das Gespräch mit anderen Gästen suchen, ein Fußballspiel auf den großen Flat Screens verfolgen oder selbst zum Fußball greifen und überschüssige Energie bei einer Runde Tischkicker loswerden.

UNGESTÖRT ENTSPANNEN ODER MIT VOLLGAS IN DIE KURVEN

Extra-Gimmicks wie der Kicker sind aber nicht nur den Langzeitgästen in der 3. Etage vorbenthalten. Auch in der Lobby stehen Hotelgästen wie auch Oberhausenern „Big Toys“ zur Verfügung: Bei einer Partie am Shuffle Board, einer Runde Tischtennis oder einem kleinen Rennen an der gigantischen Carrera-Bahn kommt man viel besser miteinander ins Gespräch als in einer anonymen Hotelatmosphäre. Wer aber lieber ungestört arbeiten oder bei einem Getränk entspannen möchte, kann sich in eine der zahlreichen gemütlichen Sitzecken zurückziehen. Ein Hotel wie ein Zuhause eben – ein Ort, an dem jeder nach seinem Belieben glücklich wird.

Arthotel ANA Soul
Paul-Reusch-Straße 38
46045 Oberhausen
Telefon: 8279950
ana-hotels.com

Social Kitchen

SIE WOLLEN INS EIGENHEIM ZIEHEN? DANN SOLLTEN SIE JETZT HANDELN.

Wohneigentum ist noch immer günstig, denn die Zinsen für Baudarlehen sind noch immer niedrig

Der Weg ins Eigenheim führt über die passende Finanzierung. Wichtig ist, dass sie zu Ihnen passt, Sie also den Kredit zurückzahlen können, ohne in eine finanzielle Klemme zu kommen. Sinnvoll ist es darum, im Vorfeld möglichst viel anzusparen, um so genügend Eigenkapital zur Verfügung zu haben. Alternativ bietet sich als Finanzierungsmodul ein Bausparvertrag an. Damit sparen Sie zu Beginn ein Polster an, und wenn der Bausparvertrag zuteilungsreif ist, bekommen Sie einen sehr günstigen Kredit. Dafür wird jedoch auch Ihr angespartes Geld niedrig verzinst. Die Landesbausparkasse der Sparkassen (LBS) hat zum 1. März 2020 ihre Tarife an die aktuelle Zinssituation angepasst und geht so noch genauer auf den Bedarf der Bausparer und Immobilienkäufer ein.

VORTEILE EINES BAUSPARVERTRAGES

Steigen die Darlehenszinsen, haben Sie sich mit dem Bausparvertrag einen günstigen Kredit für die Zukunft gesichert. Bausparkassen sind außerdem mit einem nachrangigen Darlehen zufrieden, das heißt, Sie können den Bausparvertrag gut mit einem Kredit von der Sparkasse kombinieren. Es gibt zudem verschiedene staatliche Förderungen für einen Bausparvertrag.

STAATLICHE FÖRDERUNG

Singles, die nicht mehr als 25.600 Euro, oder Paare, die bis zu 51.200 Euro verdienen, können vom Staat eine Wohnungsbauprämie in Höhe von 8,8 Prozent auf eine jährliche Sparleistung von maximal 512 Euro beziehungsweise 1.024 Euro bekommen. Das entspricht 45,06 Euro oder 90,11 Euro. Diese Förderung gibt es jedoch nur, wenn Sie mit Ihrem Bausparvertrag bauen, kaufen oder modernisieren wollen. Ausnahme: Sie sind unter 25 Jahre alt. Wer seine vermögenswirksamen Leistungen in den Bausparvertrag fließen lässt, darf das Geld erst nach sieben Jahren ausgeben. Übrigens gibt es auch Riester-Bausparverträge.

BAUSPARVERTRAG ANDERWEITIG EINSETZEN

Wer in einen Bausparvertrag Geld einzahlt, muss dieses Guthaben nicht unbedingt für den Bau oder Kauf einer Wohnung einsetzen. Er kann im Prinzip frei darüber verfügen. Das Bauspardarlehen, das an den Vertrag gekoppelt ist, können Sie jedoch nur für wohnungswirtschaftliche Zwecke einsetzen. Sie können damit also auch renovieren oder eine Immobilie altersgerecht umbauen. Und Sie müssen darüber einen Nachweis erbringen. Ein Auto beispielsweise dürfen Sie aber von diesem Darlehen nicht kaufen.

Informationen zu den günstigen LBS-Tarifen und Baufinanzierungsmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrer Sparkassen-Filiale oder im BaufinanzierungsCenter der Stadtsparkasse Oberhausen an den Standorten Marktstraße 97 und Bahnhofstraße 80.

istockphoto.com/U. J. Alexander

DER FUNKE LEBEN

Im April und Mai sind am Theater Oberhausen drei Premieren zu sehen: „Der Funke Leben“, „Prinzessinnendramen“ und „From Horror till Oberhausen“

Als Erich Maria Remarques Roman „Der Funke Leben“ im Jahr 1952 erschien, wurde die Darstellung des fiktiven Konzentrationslagers Mellern von verschiedenen Seiten als Affront gegen das deutsche Volk angesehen. Erzählt wird die Geschichte von Insassen und Wärtern wenige Monate vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Der Regisseur Lars-Ole Walburg sucht in „Der Funke Leben“ nach der Gefährlichkeit deutschen Wahns, nach den Wurzeln eines wiedererstarkenden Revanchismus’ und der Propagierung von Geschichtsleugnung. Voraussichtlich findet die Premiere am 19. April statt.

Am 24. April soll „Prinzessinnendramen. Der Tod und das Mädchen“ von Elfriede Jelinek Premiere feiern. Fünf „Prinzessinnen“, deren Tode man aus Märchen und Musik, Literatur und Medien kennt, melden sich zu Wort. „Schneewittchen“ irrt als „Wahrheitssucherin“ durch den Wald, von dem sie sich bald wünscht, sie hätte ihn vor lauter Bäumen nie gesehen. „Dornröschen“ wird von Mr. Right wachgeküsst, erstarrt aber schnell wieder angesichts der bevorstehenden Paarung. In „Rosamunde“ spricht „eine Prinzessin, die fern in der Einöde lebt, … sich in Grandiositätsphantasien ergeht, in ihrem eigenen Schreiben … und die dann doch irgendwie überlebt“ (Elfriede Jelinek). „Jackie“ hingegen, glamouröse Ex-First-Lady, schleppt sich gleich mit einer ganzen Schar von Leichen auf die Bühne, wo sie sardonisch zurückblickt auf ihr Leben und das einer anderen berühmten Toten, Marilyn, Geliebte ihres Mannes. Und in „Die Wand“ feiern zwei Ikonen weiblichen Schreibens, Ingeborg (Bachmann) und Sylvia (Plath), ein rituelles Schlachtfest.

STADTTHEATER IN SEINER RADIKALSTEN FORM: „FROM HORROR TILL OBERHAUSEN“

Der Titel und das Stück sind das Ergebnis dessen, was Oberhausener auf die Frage antworten, was sie auf die Bühne bringen würden, wenn sie gefragt werden würden. Die Große Bühne des Theaters Oberhausen: ein leerer Möglichkeitsraum. Was könnte man dort nicht alles spielen?! Einen Agatha-Christie-Krimi? Ein Musical über Tackenberg-West? Einen Shakespeare-Klassiker in historischen Kostümen? Eine 15-stündige Body-Art-Performance? „Game of Thrones“ in einer Bühnenversion? Oder endlich mal wieder Oper – mit Bürgerchor?

Die Theatergruppe FUX hat die Bewohner der Stadt in zwei Runden befragt, was sie in ihrem Theater sehen wollen. Bei der 1. Stadtversammlung im September haben Sie per Voting entschieden: „From Horror till Oberhausen“ ist der Titel des Stücks – eine Mischung aus dem Film „From Dusk Till Dawn“, dem Musical „Rocky Horror Show“, einer Komödie und einem Genre, das es noch nicht gibt, soll es werden.

Bei der 2. Stadtversammlung stimmten die Teilnehmer über das Bühnen- und Kostümdesign, die Musik und die Art der Inszenierung ab.

Und genau das wird nun ab Mai auf die Große Bühne gebracht. FUX hat somit den üblichen Prozess der Stückentstehung umgedreht: Von der Ideensammlung über Titelfindung und Inszenierungskonzept bis hin zu Bühne und Kostümen wurde hier kein Schritt ohne den Auftrag des Oberhausener Publikums gemacht. Das Vorhaben ist damit Stadttheater in seiner radikalsten Form. Wie wird diese gesellschaftliche Teilhabe funktionieren? Und was kommt raus, wenn alle mitreden? Sehen Sie selbst!

HOFFNUNG FÜR ABGEHÄNGTE

„Hoffnung für Abgehängte“ verspricht am 22. April Comedian und Kabarettist C Heiland, einen Tag später zieht Fritz Eckenga, der sich auf dem Wutbürgersteig umgesehen hat, das Resümee: „Ein Jammer. Noch die überzüchtetsten, degeneriertesten Zwergpinscher bilden sich ein, sie seien Wölfe. Und zwar an beiden Enden der Leine.“

Der allgemeinen Miesepetrigkeit den Rest gibt Ingo Appelt in seinem neuen Programm „Der Staats-Trainer“ (24.4.). Nach Mariuzz, der Westernhagen-Tribute-Show (25.4.), kommen im April noch Konrad Beikircher mit einem Programm über den Jubilar Beethoven und die griechische Powerfrau Panagiota Petridou („Wer bremst, verliert!“). Mit den Funky Flares aus Köln wird dann am 30. April ab 21 Uhr in den Mai getanzt.

Den Auftakt in den Wonnemonat macht am Samstag, 2. Mai, der WDR4-Mitsingspaß mit Guildo Horn und den Orthopädischen Strümpfen. Die Feisten mit ihrer Zwei-Mann-Song-Comedy gastieren am 6. und 28. Mai im Ebertbad, die fünf Jungs von Basta mit lebensprallen Liedern, umwerfend komischen Geschichten und feinsinnigen Balladen am 7. Mai. Aktuell Abseitiges, Schräges und Skurriles tischt das Münsteraner Trio Storno am 9. Mai in „Die Sonderinventur“ auf. Kay Ray, ein leibhaftiger Schelm frei von Scheu und Scham, hält dem Publikum als Narr den Spiegel vor (10.5.) und „Allein unter Geiern“ ist Carmela de Feo alias La Signora unterwegs (12./13. Mai). Weiter im Mai: Der Tod, Deutschlands beliebtester Sensenmann, Comedian Markus Maria Profitlich, Damenbad, die Depeche-Mode-Tributeband Remode, das Kommödchen-Ensemble, Thekentratsch mit Die Becker und Frau Sierp, die glamouröse Chaos-Cabaret-Figur Maladée (gespielt von Susanne Hayo) und Deutschlands gefährlichster Radioreporter Daniel Danger.

Oh! verlost 2 x 2 Eintrittskarten für Storno „Die Sonderinventur“ am 9. Mai. Senden Sie uns eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Betreff „Sonderinventur“ bis zum 25. April an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder an OWT, Centroalleee 269, 46047 Oberhausen. Bitte geben Sie Ihren Namen und eine Telefonnummer an. Wir wünschen viel Glück!

ebertbad

Ebertplatz 4, 46045 Oberhausen
Tel. 205 40 24, www.ebertbad.de
Ⓗ Linie 957

Tickets gibt es auch in den Tourist Informationen am Hauptbahnhof und im Centro

Thekentratsch mit Die Becker und Frau Sierp

HALLO ZUSAMMEN,

der Osterhase ist ja von seinem ganzen Wesen her eher der freigiebige Typ. Er hat einen Korb voller Lebensmittel dabei und verteilt diese wahllos über das ganze Land. Vor allem Eier, die er sogar vorher knallbunt anmalt. Da ist der Osterhase mehr so der Hippie unter den Tieren. Anders ist da der Hamster. Der Hamster sammelt alles, was er findet, ein und versteckt es im Keller. Vor allem Klopapier, Nudeln und Mehl. Dann sitzt er daneben und wartet auf schlechte Zeiten. Den Hasen hingegen zieht es nach draußen. Und gerade zur Osterzeit fragen sich nun viele, von wem der Mensch sich mehr Eigenschaften abgeguckt hat. Andere Menschen überlegen momentan: „Wohin mit den 4.000 Rollen Toilettenpapier?“ Bei denen ist die Frage schon beantwortet. Wieder andere bemalen trotzdem gekochte Eier und waschen sich zwischendurch ein paar Mal häufiger die Hände. Das scheint mir die entspannteste Variante. Und dann gibt’s noch eine dritte Kategorie. Das sind die, die tatsächlich versuchen, mit Atemmasken, Desinfektionsmitteln und anderen Sanitätsartikeln das große Geld zu machen. Die haben weder Eigenschaften vom Osterhasen, noch vom Hamster. Die orientieren sich am Geier. Und wer von diesen Leuten 60-Cent-Artikel für 30 Euro kauft, der sollte zumindest nochmal darüber nachdenken, ob das ne gute Idee ist. Das Geld kann man doch auch anders anlegen. Zum Beispiel als Spende für das Friedensdorf. Der Osterhase würde es auch so machen. Und ich finde, gerade an Ostern kann man sich vom Hasen mal ne Scheibe abschneiden.

Bis die Tage!

Matthias Reuter

Aladin El-Mafaalani las aus seinem Buch „Das Integrations-Paradoxon“

RAUM MIT SEELE: DAS LITERATURHAUS

„Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele.“ Nach Ciceros Lesart muss es sich bei dem eher schmucklosen Ladenlokal in der Marktstraße 146 um einen ganz besonderen Raum handeln: einen literarischen Hort für Körper und Seele, einen seltenen Ort für angeregte Unterhaltung und geistvolle Entspannung, für kluge Gedanken und engagierte Diskussionen. Kurzum, hier finden Bücherfreunde ein kleines Paradies, mitten in der Fußgängerzone: das Literaturhaus Oberhausen.

Ganz unprosaisch mit „e.V.“, aber weit entfernt von staubtrockener Vereinsmeierei. „Wir sind ein lebhafter Treffpunkt für Bücherliebhaber jeder Couleur“, sagt Vorstand und Mitgründer Hartmut Kowsky-Kawelke, der als langjähriger Journalist naturgemäß selbst eine besondere Vorliebe zu gedruckten Worten pflegt.

Wie viele gute Geschichten verläuft auch die des Literaturhauses Oberhausen nicht ohne Nebenhandlung, ohne Irrung und Wirrung. Am Anfang steht ein gewaltiger Bücherberg mit ungewisser Zukunft: der über 6.000 Bände zählende Nachlass des verstorbenen Lektors und Literaturliebhabers Manuel Hessling. „Seine literarischen Salons waren legendär. Ebenso die Diskussionsrunden inmitten seiner Bibliothek“, erinnert sich Kowsky-Kawelke.

Hesslings literarischer Blog ***www.revierflaneur.de*** zählte jahrelang zu den anspruchsvollsten im Lande. In seinem Sinne wollen die Gründer des Literaturhauses weiterarbeiten und nebenbei verhindern, dass die Bücher erst in Kartons verschwinden und dann in einem Keller verstauben. Sie suchen eine neue Heimat für Hesslings Bibliothek. Zugleich einen Ort für Lesungen und Diskussionen, für eine Schreibwerkstatt oder für die Organisation literarischer Wettbewerbe. Eher durch Zufall stoßen Kowsky-Kawelke und der Arzt Michael Huhn-Gathmann dabei auf ihre heutigen Räume: „Wir haben samstags oft an der Marktstraße gefrühstückt. In der Weinlounge Le Baron.“ Gleich nebenan war das Weinlager. Voller Kisten und Kartons. Ein schöner, aber kaum genutzter Raum …

Vor mittlerweile drei Jahren nimmt die Geschichte hier ihren Lauf. Paletten und Flaschen verschwinden. Nur noch ein paar dienen als Kulisse oder Deko. Bücher füllen inzwischen die Wände, ein Klavier zieht in die Ecke, am Schaufenster zur Marktstraße entsteht ein Podest als Bühne. Noch ein paar Tische, Stühle, fertig ist der literarische Salon.

Schon im ersten Jahr gelingt den engagierten Macherinnen und Machern des Literaturhauses ein Doppelcoup: Sie präsentierten mit dem deutschen Buchpreisträger Frank Witzel und seiner österreichischen Kollegin Eva Menasse gleich zwei Top-Autoren des deutschsprachigen Raums in ihren Räumen. Und mit Idealismus und Improvisationstalent gewinnen sie Ralph Hammerthaler für einen Monat als „Stadtschreiber der Marktstraße“. Das Ergebnis wird sogar im Feuilleton der FAZ gewürdigt.

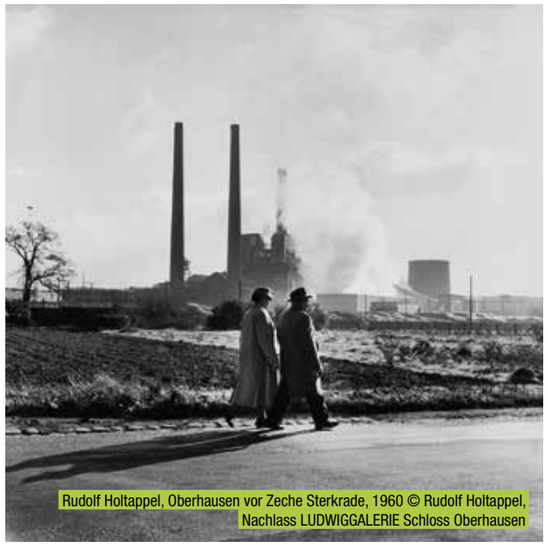
Neue Formate wie der „New Generation Poetry Slam“ in Zusammenarbeit mit WortLautRuhr oder die zweite Auflage des Nachwuchs-Literaturpreises zeigen, dass hier noch viele spannende Seiten aufgeschlagen werden sollen.

Termine unter ***www.literaturhaus-oberhausen.de*** oder im Oh!-Veranstaltungskalender.

DIE ZUKUNFT HAT SCHON BEGONNEN

Die Ludwiggalerie zeigt ab 10. Mai eine fotografische Werkschau des Ruhrgebietschronisten, Theaterdokumentaristen und Warenhausfotografen Rudolf Holtappel

Rudolf Holtappel, Marktstraße, Oberhausen, 1971 © Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen



Rudolf Holtappel, Oberhausen vor Zeche Sterkrade, 1960 © Rudolf Holtappel, Nachlass LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

Mit der Ausstellung „Rudolf Holtappel – Die Zukunft hat schon begonnen“ stellt die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen vom 10. Mai bis 6. September erstmals das Lebenswerk des wichtigsten Oberhausener Fotografen des 20. Jahrhunderts vor. Die Werkschau ermöglicht mit etwa 200 Arbeiten aus den Jahren von 1950 bis 2013 einen umfassenden Einblick in die Motivvielfalt des über 60 Jahre in Oberhausen lebenden Fotografen. „Grau – nur dreimal im Jahr eine klare Sicht“, so beschrieb Rudolf Holtappel (1923–2013) das Ruhrgebiet und fotografierte weiße Wäsche vor rauchenden Schloten, inszenierte Dramen auf Theaterbühnen sowie konsumierende Menschen im Warenhaus. Für die Bildbände des Mercator-Verlags setzte Holtappel Industrie, Stadt und Mensch in Szene.

Sowohl von 1961 bis 1970 als auch von 1992 bis 2003 war Holtappel als Bühnenfotograf in der Ära Büch und Weise am Theater Oberhausen tätig. Seine Wahl besonderer Blickwinkel und sein Gespür für den richtigen Augenblick werden bei Inszenierungen von Günther Büch, der Peter Handkes Stücke ans Theater brachte, genauso deutlich wie bei Aufführungen von Klaus Weise in den 1990er Jahren.

Über Jahre hinweg arbeitete Holtappel für Henkel und Karstadt und prägte durch seine Fotografien die Darstellung der Unternehmen entscheidend mit. Für Karstadt entstanden von 1964 bis 1995 Aufnahmen, die Erinnerungen an vergangene Zeiten wecken, etwa Bilder von Kunden und Kindern, Mitarbeitern und Menschenmengen beim Schlussverkauf. Für die Firma Henkel fotografierte er von 1974 bis 2002 Werkshallen, Produkte, Produktionsabläufe in Fabriken und Menschen an ihren Arbeitsplätzen. Unter den zahlreichen Preisen und Auszeichnungen und einem Ankauf vom Deutschen Bundestag sind auch die Fotografien der Henkel-Werksküchen, die mehrfach mit dem deutschen Wirtschaftsfotopreis prämiert wurden.

Zahlreiche Fotografien versah Holtappel mit Titeln, die zum Schmunzeln anregen. So stammt der Titel der Ausstellung „Die Zukunft hat schon begonnen“, von einem seiner Bilder. Überraschend und experimentell ist der Umgang von Holtappel, der 1950 seinen Meister in Fotografie abgelegt hat, mit alten Edeldruckverfahren (Salzprints, Cyanotypien und Bromöldrucke) oder mit Kameramaterialien. Ein Ausstellungsbereich zeigt Holtappels Schwarz-Weiß-Fotolabor.

Der Nachlass, der etwa 360.000 Negative in schwarz-Weiß und Farbe, tausend Fotoabzüge und Diapositive umfasst, wurde 2017 von der Stadt Oberhausen angekauft und konnte mit Unterstützung des LVR wissenschaftlich und konservatorisch aufgearbeitet werden.

Zeitgleich zeigt die Ludwiggalerie unter dem Titel „Die Sammlung O./Alte Schätze – neue Wünsche“ Neuerwerbungen und Schenkungen aus der städtischen Sammlung u.a. von Wolfgang Wissing, Dirk Hupe und Walter Dohmen. Noch bis zum 14. Juni ist im Kleinen Schloss der Karikaturist, Satiriker und Karnevalswagenbauer Jacques Tilly zu sehen.

www.ludwiggalerie.de

RUHR-GEBIETS-FOTOGRAFIEN

Peter-Behrens-Bau zeigt ab 15. Mai das Bildarchiv des Regionalverbands Ruhr

Vom 15. Mai bis 20. Dezember ist im Peter-Behrens-Bau des LVR-Industriemuseums an der Essener Straße 80 die Ausstellung „Die Zukunft im Blick“ zu sehen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Regionalverbands Ruhr (RVR) stellen Ausstellung und Katalog der Öffentlichkeit das historische Fotoarchiv des RVR vor. Dieses Fotoarchiv wird vom LVR-Industriemuseum Oberhausen betreut und verwahrt. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie sich das Ruhrgebiet seit 1920, dem Gründungsjahr des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk, verändert hat. Anhand von ca. 200 analogen Fotos sowie einer Medienstation mit über 1.000 digitalen Fotos, Karten und Plänen wird die Entwicklung der Ruhrregion veranschaulicht.

In der Ausstellung werden entsprechend den wechselnden Tätigkeiten des RVR und seiner Vorgängerinstitutionen folgende Themen vorgestellt: Verkehrsplanung und Mobilität, Infrastruktur und Versorgung, Wohnen und Industrie, Freizeit und Kultur, Umweltverschmutzung und Umweltschutz. Die Fotos aus dem Bildarchiv stammen aus der Zeit von 1920 bis ca. 1990. Hinzu kommen aktuelle Neuaufnahmen.

Öffentliche Führungen zur Ausstellung gibt es jeden ersten Sonntag im Monat, erstmals am Sonntag, 2. Juni, um 14.30 Uhr. Der Eintritt in die Ausstellung kostet 6 Euro (ermäßigt 5 Euro), zzgl. zwei Euro für die Führung. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

KUNST IN DER GARAGE

Am 3. Mai startet in der Galerie Tedden-Garage (Mühlenstr. 125) der Kunstsommer. Den Auftakt macht junge experimentelle Kunst von Absolventen der Hochschule für bildende Künste Münster

Bereits seit 20 Jahren zeigt der Kunstverein Oberhausen Kunst in der Garage. Es ist ein Ort, an dem primär Arbeiten von Studenten oder Absolventen verschiedener deutscher Kunstakademien gezeigt werden. So verweist der Kunstverein mit jeder Ausstellung auf unterschiedliche Ausbildungsstätten, in denen Studierende und Lehrende miteinander wirken und diese Orte als Labore, Denk- und Werkstätten für eine lebendige und experimentelle Kunst erleben. „Direkt zu Anfang haben wir Künstler der Kunstakademie Münster ausgestellt. Nun, zwei Jahrzehnte später, beginnen wir erneut mit Münster ein neues Kapitel“, freut sich Ortwin Goertz, Vorsitzender des Kunstvereins Oberhausen.

„Dabei realisieren wir die Ausstellungen nicht mit riesigen Budgets, sondern die Künstler zeigen in unseren Räumen, was sie erschaffen haben“, erklärt Ortwin Goertz, der seit vielen Jahren mit dem in Münster lebenden, freischaffenden Künstler Klaus Geigle befreundet ist und über den ursprünglich der Kontakt zur Kunstakademie Münster entstanden ist.

Die Arbeiten der Münsteraner Absolventen sind auch käuflich zu erwerben. Weitere Informationen unter ***www.kunstverein-oberhausen.de***

© Susanne von Bülow

66. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, 13. bis 18. Mai

FILMFESTIVAL STELLT AUF ONLINE-AUSGABE UM

Wegen des Erlasses des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) in NRW für zur Begrenzung der Ausbreitung des Corona-Virus können die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen ihr Festival im Mai nicht wie geplant durchführen. Das Festival-Team arbeitet derzeit an einer Online-Ausgabe.

Das Festival sah bislang 112 Programme und Veranstaltungen mit über 500 Filmen aus knapp 70 Ländern vor und erwartete rund 1.000 akkreditierte Besucher. Die Festivalkinos der Kurzfilmtage in Oberhausen haben bereits den Spielbetrieb eingestellt. Eine Verschiebung des Festivals ist aus organisatorischen und finanziellen Gründen nicht möglich – zumal nicht klar ist, ab wann in der Stadt Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können.

Daher arbeiten die Organisatoren derzeit (Stand 17. März) an einer alternativen Ausgabe, die online stattfinden soll. „Wir sind der Auffassung, dass die Vermittlung von Kultur auch in einer gesellschaftlichen Krise aufrechterhalten werden kann und muss, und dass wir gefordert sind, kreative Lösungen dafür zu finden“, so Festivalleiter Lars Henrik Gass. „Wir prüfen gerade, welche unserer geplanten Programme online angeboten und welche auf das kommende Jahr verschoben werden können, aber auch, welche entfallen müssen. Es stellen sich technische, rechtliche und logistische Fragen.“

Der Beigeordnete für Kultur und Kämmerer der Stadt Oberhausen, Apostolos Tsalastras, hat bereits signalisiert, dass die Kurzfilmtage mit voller Unterstützung der Stadt rechnen können und dass die Stadt darüber hinaus auch für mögliche Verluste der Gesellschaft bürgen will.

Priorität in der Vorbereitung der alternativen Ausgabe haben die fünf Wettbewerbe (Internationaler Wettbewerb, Deutscher Wettbewerb, NRW-Wettbewerb, MuVi-Preis und Kinder- und Jugendfilm-Wettbewerb). „Hier geht es um einen ganzen Jahrgang aktueller Kurzfilme, der sonst verloren ginge. Zudem geht es für die Filmemacher auch um Preisgelder oder, bei deutschen Produktionen, um Referenzpunkte in der Filmförderung“, so Gass. Die Kurzfilmtage planen, die Wettbewerbsprogramme im Mai online für Breiten-und Fachpublikum und vor allem für die Jurys zugänglich zu machen und wie vorgesehen am 18. Mai die Preisträger bekanntzugeben.

66. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE OBERHAUSEN
13. Mai – 18. Mai 2020

info@kurzfilmtage.de
www.kurzfilmtage.de
www.facebook.com/kurzfilmtage

Die Kurzfilmtage sehen sich aber auch in der Verantwortung für die soziale Absicherung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Festival beschäftigt in der Vorbereitung und während der Kurzfilmtage über 100 freie Mitarbeiter. „Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, bislang eingegangene Verpflichtungen soweit wie möglich zu honorieren. Wir appellieren jedoch an die Zuschussgeber und Förderer ebenso wie die Sponsoren, zeitnah zu reagieren und die teilweise existenzbedrohenden Honorarausfälle aufzufangen und Zusagen auch unter veränderten Vorzeichen einzuhalten“, sagt Gass.

Weitere Informationen unter
www.kurzfilmtage.de

„ENKELTRICK“ UND „FALSCHE POLIZISTEN“

22 Männer und Frauen geben als Sicherheitsberater wertvolle Tipps, wie man sich davor schützt

stock.adobe.com/

Eine gute Sache für mehr Sicherheit in Oberhausen: Seit nunmehr zehn Jahren gibt es das ehrenamtliche Projekt „SeniorenSicherheitsBeratung“ (SeSiBe). 2010 als Gemeinschaftsprojekt der Polizei Oberhausen und der Stadt Oberhausen gegründet, ist es vernetzt mit den Trägern der freien Wohlfahrtsverbände sowie anderen örtlichen Institutionen und dem Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz bei der Polizei zugeordnet.

22 Senioren-Sicherheits-Berater engagieren sich heute für das Projekt. Ihre Aufgabe verstehen sie darin, für die Sicherheit älterer Menschen einzutreten und aufklärend zu wirken. Neben monatlich stattfindenden Taschendiebstahl-Streifen in allen drei Stadtbezirken sind die Beratungen an Infoständen in Geldinstituten und seit Ende 2019 auch im Bero-Center eine wichtige Informationsquelle für Bürger und Besucher der Stadt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeiten sind Vorträge auf Seniorenveranstaltungen in Vereinen und Institutionen zu unterschiedlichen Sicherheitsthemen, häufig in Form von Power-Point-Vorträgen. Schutz vor „Handtaschenraub/Taschendiebstahl“, „Trickbetrug und Trickdiebstahl“ oder „Raub an Geldautomaten“ sind nur einige Themen. Eine perfide Vorgehensweise beim Trickbetrug ist nach wie vor der „Enkeltrick“ und neuerdings in verstärktem Maße die Masche mit den „falschen Polizisten“, auf die immer wieder viele ältere Menschen hereinfallen und oftmals ihre gesamten Ersparnisse verlieren. Zu richtigem Verhalten in solchen Situationen wird zurzeit besonders intensiv beraten.

Wie erfolgreich das Projekt „SeniorenSicherheitsBeratung“ in Oberhausen ist, belegen Zahlen aus 2019: So wurden 39 Vortragsveranstaltungen zu unterschiedlichen Sicherheitsthemen durchgeführt, an denen 935 Personen teilgenommen haben. Zehn Infostand-Aktionen in den Räumen Oberhausener Geldinstitute und im Bero-Center wurden durchgeführt, die von 537 Personen besucht wurden. Insgesamt fanden 108 Aktionen mit verschiedenen Schwerpunkten zum Thema Sicherheit statt, bei denen über 3000 Personen wichtige Informationen und Präventionstipps erhielten.

Inzwischen hat das Projekt auch eine eigene Homepage www.seniorensicherheitsberatung-oberhausen.de und einen eigenen Auftritt auf Facebook: ***www.facebook.com/SeniorenSicherheitsBeratung.Oberhausen/*** Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich die Senioren-Sicherheits-Berater in den Räumen der Kriminalprävention bei der Polizei, um sich fachlich auszutauschen und weiterzubilden. An diesem Tag können interessierte Bürgerinnen und Bürger zwischen 14 und 16 Uhr unter Tel. 826-4511 Fragen zu Sicherheitsthemen an die Berater stellen.

The Homesick

IN OBERHAUSEN SPIELT DIE MUSIK

Eine neue Konzertreihe ist im März im Gdanska gestartet. Zahlreiche Konzerte stehen bei „Indie Radar Ruhr“ für April und Mai auf dem Programm.

Indie Radar Ruhr: Hinter diesen drei Begriffen verbirgt sich Maximilian Janetzki. Der Musikliebhaber will mit seiner neuen Reihe ambitionierten Musikern eine Bühne geben und ihnen Gehör verschaffen. „Mit Indie Radar Ruhr will ich den Sound von morgen auf die schönsten Bühnen des Ruhrgebiets holen und innovative, inspirierende Konzerte zeigen, die man niemals vergessen wird“, so Maximilian Janetzki zu seinen Beweggründen.

Gleich als erstes Konzert hat der Veranstalter zwei absolute Geheimtipps im Gdanska präsentiert: Als erstes startete LOKI aus Bielefeld, das Musikprojekt des Multiinstrumentalisten Marc Grünhauser, das mit seinem Sound an Bon Iver erinnerte. Im Anschluss spielte die Band „The Homesick“, die mit ihrem Album im berühmten Plattenlabel Sub Pop Records aus Seattle erschienen ist.

Wer also künftig einzigartigen Sound erleben möchte, bei dem man noch nah am Künstler ist, hat die Möglichkeit, dies im Rahmen der Indie-Radar-Ruhr-Konzertreihe im Gdanska zu erleben.

DIE NÄCHSTEN KONZERTE IM APRIL UND MAI:

Hachiku (AUS)
Dream-Pop, Singer-Songwriterin
Sonntag, 26.04., Beginn 19 Uhr, Gdanksa

Walking on Rivers (DE), Support: L I N
Markiger Folk-Pop/-Rock / Folktronica
Mittwoch, 29.04., Beginn 20 Uhr, Gdanksa

Los Bitchos (UK)
Psychedelic Instrumental Cumbia
Sonntag, 03.05., Beginn: 19 Uhr, Gdanska

Joy Wellboy (BEL)
Dance/Electronica
Samstag, 09.05., Beginn: 20 Uhr, Gdanska

ARXX (UK)
Female-Postpunk-Duo aus Brighton
Sonntag, 24.05., Beginn: 20 Uhr, Gdanska

ANZEIGE

GESTALTE DEINEN EIGENEN BUS!

Die STOAG sucht ein tolles Design für die Außenfläche einer ihrer Linienbusse und hat dafür einen Schüler-Kreativwettbewerb ausgeschrieben.

Die Busse der STOAG sind aus dem Oberhausener Stadtbild nicht mehr wegzudenken: Pro Tag sind zwischen 100 und 120 Busse auf den Straßen unterwegs. Einige sind traditionell in den Farben der STOAG grün und gelb lackiert, andere sind für Werbezwecke vielfältig beklebt.

MOTTO: VERÄNDERUNG

In den vergangenen Monaten hatten Oberhausener Schüler der Klassen 7 bis 13 die Möglichkeit, bei einem Kreativwettbewerb ihre eigenen Gestaltungsideen einzureichen. Das Motto hatte die STOAG vorgegeben: Alles, was die Schüler unter „Veränderung" verstehen, konnten sie als kreative Entwürfe im Kunstunterricht oder in Mal- und Kunstarbeitsgruppen umsetzen.

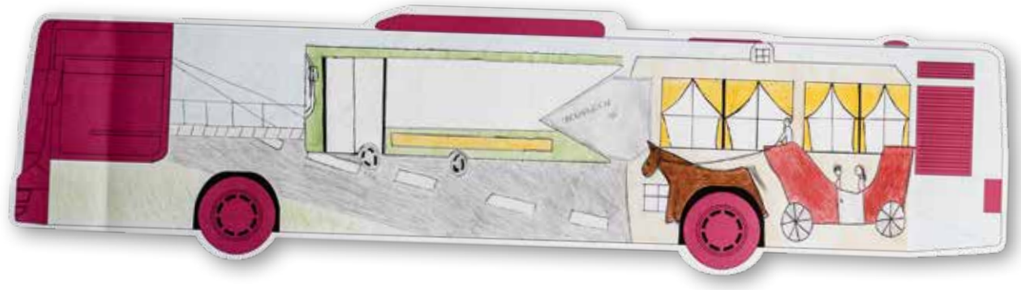
Wie unterschiedlich die jungen Künstler das Motto angegangen sind, zeigen die Einreichungen der insgesamt sechs Klassen des Heinrich-Heine-Gymnasiums, des Sophie-Scholl-Gymnasiums und der Theodor-Heuss-Realschule. Sie haben ihre Entwürfe für die Außenfläche des STOAG-Busses gemeinschaftlich in ihren Klassen oder in kleinen Arbeitsgruppen erstellt.

METAMORPHOSE, TECHNOLOGISCHE WEITERENTWICKLUNG

Unter dem Motto „Veränderung" versteht beispielsweise eine 10. Klasse des Heinrich-Heine-Gymnasiums die Metamorphose einer kleinen Raupe bis zum farbenfrohen Schmetterling. Die teilnehmenden Schüler des Sophie-Scholl-Gymnasiums haben sich wiederum mit Veränderung im technologischen Sinn beschäftigt: Sie sind der Frage nachgegangen, wie sich die Transportmittel weiterentwickelt haben. Auf ihrem Entwurf sind unterschiedliche Fortbewegungsmittel zu sehen – von der Straßenbahn aus dem Jahr 1880 bis zum modernen Elektrobus.

Eine unabhängige Jury, darunter auch die Vorsitzende des Oberhausener Jugendparlaments, bewertet nun die eingereichten Entwürfe nach Originalität und Kreativität, Farbwahl und -harmonie sowie technischer Ausführung. Das Motiv, das die Jurymitglieder überzeugt, wird dann ein bis zwei Jahre auf einem Oberhausener Bus durch das Stadtgebiet fahren.

„Für die STOAG ist es das erste Mal, dass wir zu einem solchen Wettbewerb aufgerufen haben", sagt Pressesprecherin Sabine Müller. „Wir freuen uns, dass er bei den Schülern auf so eine positive Resonanz gestoßen ist." In Zukunft will die STOAG Schülern alle zwei Jahre einen Linienbus zur Gestaltung zur Verfügung stellen. Wir werden sehen, was sich bis dahin alles verändert hat.



ANZEIGE

LBS Bausparkasse der Sparkassen
Stadtsparkasse Oberhausen

Wer hat, der kann.

Wohnen, wie du möchtest:
Mit LBS-Bausparen und staatlichen Förderungen.*

* Es gelten Fördervoraussetzungen und teilweise Einkommensgrenzen und Sparerhöchstbeträge.

www.stadtsparkasse-oberhausen.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

ANZEIGE

Spieletipp

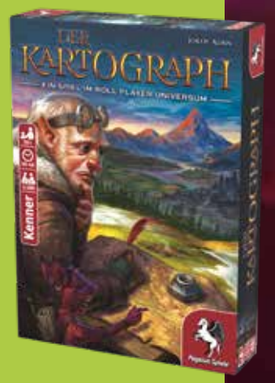
DER KARTOGRAPH

Der Kartograph ist ein schnelles, einfaches Card-&-Write-Spiel, das aufgrund der variablen Punktewertungen viel Spaß und einen sehr hohen Wiederspielreiz bietet.

Jeder Spieler hat seine eigene Landkarte vor sich liegen. Hierauf sind leere Felder und Ruinen eingezeichnet. Ziel ist es, die Landkarte mit Symbolen zu füllen und möglichst viele Siegpunkte zu erhalten. Es wird über vier Runden (Jahreszeiten) gespielt. Nach jeder Jahreszeit erfolgt eine Punktewertung und der Spieler mit den meisten Punkten gewinnt am Jahresende.

Zu Beginn des Spiels werden vier Aufgabenkarten offen ausgelegt. Auf diesen ist vermerkt, welche Symbolkombinationen Siegpunkte bringen. In jeder Runde werden Karten von einem verdeckten Stapel aufgedeckt. Auf diesen sind Symbole für Landschaftstypen wie „Wald“, „Acker“ oder „Wasser“ abgebildet und auch eine geometrische Form, die angibt, wie viele Kästchen auf der eigenen Landkarte ausgemalt werden dürfen. Aber aufgepasst! Es gibt auch Karten mit Monstern, die Minuspunkte bringen, und diese darf man nicht selbst einzeichnen, diese zeichnen die Mitspieler ein.

Dieses Spiel ist für kleine und große Spielgruppen geeignet. Alle spielen und zeichnen gleichzeitig. Durch die Vielzahl an Aufgabenkarten und Landschaftskarten und durch bereits im Spiel enthaltene Varianten macht es Lust, dieses Spiel zu wiederholen. Kleiner Karton – großer Spielspaß!



Der Kartograph
von Jordy Adan
1–100 Spieler, ab 10 Jahren,
ca. 30–40 Minuten
Pegasus Spiele
Art.-Nr.: 513110G
19,95 Euro

MULTI 2020: JETZT ANMELDEN!

Vom 25. Juli bis zum 9. August findet die deutschlandweit größte kommunale Jugendbegegnung wieder in Oberhausen statt - die Multi 2020. Jugendliche aus 15 Nationen werden hier zu Gast sein und gemeinsam mit ihren Oberhausener Gastgeschwistern zwei Wochen lang ein abwechslungsreiches Programm erleben. Teilnehmen können Oberhausener Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Das Anmeldeformular sowie viele weitere Informationen sind unter www.multi-online.org oder telefonisch bei Marc Grunenberg vom Büro für Interkultur unter 825-2967 erhältlich.

AUF BALD IM CENTRO

Mit einer neuen Ausstellung und der Kooperation mit der Landesgartenschau bekommen Besucher wieder jede Menge Aktivitäten geboten

Der Frühjahrsputz findet bekanntermaßen nicht nur in der Wohnung, sondern auch im Kleiderschrank statt. Denn jetzt heißt es wieder: ausmisten und neue Outfits shoppen! Was im Trend liegt und angesagt ist, präsentieren die Top-Marken der Welt im Centro. Die Verkaufsfläche von 120.000 Quadratmetern bietet einen spannenden Mix, bestehend aus großen und kleinen internationalen Modemarken wie Armani Exchange, Hollister, CALVIN KLEIN, Foot Locker, America Today, Levi's oder TK Maxx. Auch Frühlingsdeko findet hier jeder bei vielen Lifestyle-Shops wie u.a. Søstrene Grene, Flying Tiger oder HEMA.

DIE WELT DER SCHLÜMPFE ERKUNDEN

Shopping alleine macht natürlich schon Spaß, doch insbesondere die Kinder wollen nicht den ganzen Tag nur einkaufen. Auf der Gesamtfläche von über 830.000 Quadratmetern hat das Centro noch viel mehr zu bieten. Denn ab Sommer wird es in diesem Jahr nicht nur grün, sondern auch blau: Kleine und große Fans können dann ein interaktives Schlumpfabenteuer erleben und in die magische Welt der beliebten blauen Zeichentrickfiguren eintauchen. Die neue EXPOHALLE am Centro ist nach Brüssel und Paris die dritte Station auf der europäischen Tournee. Die über 1.500 Quadratmeter umfassende Erlebniswelt wurde anlässlich des 60. Geburtstages der Schlümpfe 2018 geschaffen. Der Besucher kann sich in überdimensionaler Kulisse in einen echten Schlumpf verwandeln und Papa Schlumpf helfen, das friedliche Schlümpfedorf vor dem bösen Zauberer Gargamel zu retten.

Alle Informationen gibt es unter
www.centro.de

STARTSCHUSS FÜR DIE LAGA 2020

Wer noch mehr Frühlingsgefühle braucht, sollte sich den 17. April im Kalender „grün“ anstreichen. Dann beginnt die Landesgartenschau 2020 im Nachbarort Kamp-Lintfort. Das Centro unterstützt die diesjährige LAGA als Kooperationspartner und macht auf die große Ausstellung, die noch bis zum 11. Oktober läuft, aufmerksam. Ein Besuch in Kamp-Lintfort lässt sich für Oberhausener wunderbar mit einem Abstecher ins Centro für einen Snack oder ein spontanes Shopping-Vergnügen verknüpfen.

MINERS WOLLEN WIEDER NACH VORN

Philip Heiler neuer sportlicher Leiter der Skaterhockey-Spieler

Nachdem die bisherigen sportlichen Leiter Marco Täger und Sven Hölker ihr Amt nach fast vier Jahren abgaben, konnten die Inline-Skaterhockey-Spieler der Miners Oberhausen diesen wichtigen Posten jetzt mit einem erfahrenen Mann besetzen: Philip Heiler, bereits seit 2009 bei den Fireballs Sterkrade und seit 2015 bei den Miners als Trainer aktiv. Für Heiler war nach Angaben des Miners-Vorstandes schnell klar, dass sein Engagement in Oberhausen eine Herzensangelegenheit ist.

Vom nationalen Verband (ISHD) wurde Heiler zudem zum Auswahltrainer der Altersklasse U16 des Landes NRW ernannt. In der Altersklasse Schüler fungiert er als Co-Trainer. Die beiden Lehrgänge Anfang Februar wurden auch von acht Oberhausener Nachwuchsspielern besucht.

Heiler sieht das Potenzial, dass der Standort Oberhausen mit der Karl-Heinz-Pflugbeil-Arena besitzt, und formuliert ambitionierte Ziele: Der Erfolg soll auf zwei Säulen beruhen. Einerseits eine starke und junge erste Mannschaft, die wieder zur Herren-Bundesliga aufschließen kann, dazu eine breite Nachwuchsarbeit, damit Oberhausen weiter zu den besten Adressen in Sachen Spielerausbildung im Inline-Skaterhockey gehören wird. „Ich möchte dem Verein helfen, die dafür notwendigen Strategien zu entwickeln und die Ziele gemeinsam mit dem Trainerteam umzusetzen. Es gilt auch, den Austausch über die Vereinsgrenzen hinweg zu fördern, um unseren Sport weiterzubringen“, so Heiler.

Mit der Neubesetzung der sportlichen Leitung zogen die Miners die letzten Stellschrauben für die laufende Saison, die Mitte Februar mit den Pokalrunden begann. Wie im letzten Jahr meldeten die Miners wieder fünf Nachwuchs-, zwei Herren- und eine Damenmannschaft für den Spielbetrieb. Die erste Herrenmannschaft kämpft aktuell mit acht weiteren Gegnern in der 2. Bundesliga Nord um Punkte und hat ihr nächstes Heimspiel am Samstag, 13. Juni, um 19 Uhr gegen die Red Devils Berlin II. Eine Woche später kommen dann die SHC Rockets Essen II in die Pflugbeil-Arena.

Interessierte Spieler und Kinder – gerne auch Quereinsteiger, die sich den Sport einmal anschauen wollen – sind bei den Miners Oberhausen jederzeit herzlich willkommen. Das Inliner-Fahren kann in der Laufschule erlernt werden.

Weitere Infos gibt es unter ***www.miners-oberhausen.de***. Kontakte zu den Miners können unter Tel. 0178-3390242 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@miners-oberhausen.de geknüpft werden.

ANZEIGE

Laufen hält fit. Wer regelmäßig läuft, reagiert nachweislich sensibler auf die Bedürfnisse seines Körpers und entspannter auf Forderungen von außen. Das hilft bei körperlichen Problemen wie Kopf- oder Rückenschmerzen und tut auch der Psyche gut. Zum Beispiel als Ausgleich bei beruflichem oder privatem Stress. Außerdem stärkt das Laufen in der Gruppe das Gemeinschaftsgefühl und die Motivation. Der VIACTIV Firmenlauf am 28. Mai 2020 ist eine tolle Möglichkeit, Beschäftigte für das Laufen zu begeistern und geschlossen als Team in ein aktiveres und gesünderes Leben zu starten.

Bereits zum vierten Mal in Folge lädt die VIACTIV Krankenkasse Unternehmen aus Oberhausen und Umgebung ein, sich gemeinsam dieser Herausforderung zu stellen. Im Vordergrund steht dabei nicht die sportliche Leistung, sondern die Gesundheit der Teilnehmenden und vor allem natürlich das einzigartige Gemeinschaftserlebnis. Hierzu trägt auch die Strecke bei: Mit einer Länge von 5,9 Kilometern und 15 Metern Höhenunterschied ist sie ideal für Laufanfänger und Hobbyläufer.

Ambitionierte Läuferinnen und Läufer kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Dafür sorgt nicht zuletzt der neue Startmodus, der aufgrund der gewachsenen Teilnehmerzahl in diesem Jahr erstmals in drei Wellen erfolgt. Davon profitieren auch die Walkerinnen und Walker, die es in Startwelle 3 als „Igel“ ganz gemütlich angehen lassen und die tolle Stimmung am Streckenrand in ihrem eigenen Tempo genießen können. Für zusätzliche Unterstützung und Motivation sorgen wieder zahlreiche Musikgruppen. Und auch jenseits der Strecke wird den Teilnehmenden viel geboten. Neben der beliebten Teamfoto-Station erwartet die Teams eine chillige Beach-Area und eine große Afterrun-Party.

Das gemeinsame Erlebnis beginnt allerdings schon in der Vorbereitung und setzt in den teilnehmenden Firmen ganz neue Kräfte frei. Eine aktuelle Studie belegt, dass 90 Prozent aller „Firmenläufer“ stolz darauf sind, ihr Unternehmen zu repräsentieren. Auch der Teamgeist in der Belegschaft und die Motivation der Beschäftigten steigen nachweislich. Positive Effekte, die in Zeiten des Fachkräftemangels von zunehmender Bedeutung für Unternehmen sind, um Mitarbeitende an sich zu binden und langfristig fit und gesund zu halten.

LOS GEHT'S! – MELDEN SIE IHR TEAM JETZT ZUM VIACTIV FIRMENLAUF 2020 AN!

Alle Unternehmen, die Teams ins Rennen schicken wollen, können diese noch bis 14. Mai unter ***www.oberhausener-firmenlauf.de*** anmelden. Auf der Website finden Sie auch alles Wissenswerte zur Strecke, praktische Trainingstipps sowie Bestellformulare für individuell gestaltete Teamshirts und Verpflegungsmarken. Wie bereits in den Vorjahren unterstützt die VIACTIV Krankenkasse Firmenteams auch wieder bei der Laufvorbereitung. Neben offenen Lauftreffs werden auf Wunsch auch firmeninterne Vorbereitungskurse durchgeführt.
Bitte senden Sie bei Interesse eine E-Mail an
firmenlauf.oberhausen@viactiv.de

HINWEIS
Sollten die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus länger als geplant andauern, kann es zu einer Verschiebung des Laufs kommen. Veranstalter und Sponsoren haben für diesen Fall bereits einen Alternativtermin im Spätsommer erarbeitet: Donnerstag, 20. August 2020.

Stößchen! Die neue Konzertreihe „Indie Radar Ruhr“, die Maximilian Janetzki ins Leben gerufen hat, startete im März im Gdanska. Kulturdezernent Apostolos Tsalastras gratuliert!

Rockende Rollmöpse: Über 80 Gäste folgten der Einladung des Präsidenten des Rotary Club Oberhausen Antony-Hütte, nach Karneval an dem traditionellen, gemeinsamen Heringsessen in der St. Bernardus Eventkapelle teilzunehmen

Besiegelten im Oberhausener Rathaus die neue Städtepartnerschaft zwischen der polnischen 130.000-Einwohner-Stadt Tychy und Oberhausen: Maciej Gramatyka (l.), Vize-Stadtpräsident von Tychy, und Oberbürgermeister Daniel Schranz. Gefeiert wurde dies anschließend – wie kann es anders sein – im „Gdanska“ am Altmarkt.

10.000 Besucherin: Exakt einen Monat nach der Eröffnung der Ausstellung Fotografin unter Musikern – LINDA McCARTNEY begrüßte die Direktorin der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen, Dr. Christine Vogt, Ingrid Omers als besonderen Gast

Wie elektromobilisierend: Die Energieversorgung Oberhausen wurde mit dem silbernen NachhaltigkeitsAward der Zeitung für kommunale Wirtschaft ausgezeichnet und präsentierte beim ersten Elektromobilitätstag einer interessierten Öffentlichkeit ihr breites Angebot – von der Wallbox für zu Hause bis zur Ladesäule im öffentlichen Raum

Brücke geschlagen: Knapp 100 Besucher verfolgten mit großem Interesse die Infoveranstaltung „Brücken schlagen“, wie das LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg neu ausgerichtet werden soll, und brachten sich mit zahlreichen Anregungen ein

Von der Depesche bis zum Tweet: Das Stadtarchiv Oberhausen präsentierte am Tag der Archive ein vielfältiges und spannendes Programm zur Kommunikationsgeschichte Oberhausens

Glückliche Gesichter: Beim Preisträgerkonzert von „Jugend musiziert“ 2020 überreicht Bürgermeisterin Stefanie Opitz (l.) den jungen Musikerinnen und Musikern ihre Urkunden.

Virtuos: Die Pianistin Anke Pan verzauberte bei der Matinee des Künstlerfördervereins im Ebertbad ihr Publikum

sOh!ciety

SEHEN, WAS GELAUFEN IST

SIE WOLLEN MEHR SEHEN?

www.oh-stadtmagazin.de zeigt alle Fotos und noch mehr Aktuelles!

ANZEIGE

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund der aktuellen Coronakrise sind in Oberhausen nahezu alle Veranstaltungen zunächst bis einschließlich 19. April abgesagt. Wir starten deshalb in dieser Ausgabe mit unserem Veranstaltungskalender erst ab dem 20. April. Wir bitten Sie aber, alle Veranstaltungshinweise immer unter dem Aspekt zu betrachten, dass sie abgesagt werden bzw. ausfallen. Informieren Sie sich bitte im Einzelfall direkt beim Veranstalter.

April 20 MONTAG

Joe Satriani
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

April 21 DIENSTAG

Santiano
Konzert, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Sharon Shannon + Band
Irish Folk-Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Peter Driessen Band
Blues-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

April 22 MITTWOCH

Despoten, Demagogen, Diktatoren
Der Rechtspopulismus aus Sicht des Düsseldorfer Satirikers Jacques Tilly, Vortrag, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 18 Uhr

Die Nacht kurz vor den Wäldern
Aufführung des Theater Oberhausen im Drucklufthaus, 19.30 Uhr

C Heiland: „Die Letzten werden die Ersten sein“
Comedy u. Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Simply The Best
Tina-Turner-Story, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

April 23 DONNERSTAG

Plastikmüll – wie kann man ihn vermeiden?
Veranstaltung der BUND-Kreisgruppe Oberhausen, Projekthaus Osterfeld (Gute Str. 19), 16 Uhr

Fritz Eckenga
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Lazuli
Prog Rock-Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Oil
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Bonfire
Konzert, Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 20 Uhr

April 24 FREITAG

Sektempfang beim Hüttendirektor
Spannende Geschichten rund um den Beginn der Eisen- u. Stahlindustrie im Ruhrgebiet, St. Antony-Hütte, 18.30 Uhr (Anmeldung bis 20. April erforderlich unter Tel. 02234-9921 555!)

Der Funke Leben
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Prinzessinnendramen Premiere
Theater Oberhausen (Saal 2), ??? Uhr

Großstadtgeflüster
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Ingo Appelt: „Der Staats-Trainer“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Vier im Revier – Freunde und Helfer
Komödie, Theater an der Niebuhrg, 20 Uhr (auch Sa., 25. April, 20 Uhr, u. So., 26. April, 16 Uhr!)

Die Realität
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Sono
Konzert, Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 20 Uhr

Anne Haigis & Niklas Hauke
Singer-/Songwriter-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Feuerengel
Rammstein-Tribute-Show, Turbinenhalle 1, 20.30 Uhr

April 25 SAMSTAG

39. Sterkrader Spiel- und Sportwochenende
Innenstadt OB-Sterkrade

PAW Patrol
Kindershow, König-Pilsener-Arena, 11 Uhr, 14 Uhr u. 17 Uhr

Spirit und Life
Messe, Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 11 bis 19 Uhr (auch So., 26. April!)

Der Funke Leben
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Mariuzz
Westernhagen Tribute-Show, Ebertbad, 20 Uhr

Blaulicht Party für Oberhausen und Umgebung
Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Dr. Mojo: „Alles unplugged“
Oldies, Blues u. Folksongs, Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

April 26 SONNTAG

Frühling im Gehölzgarten Ripshorst
Führung für Familien mit Kindern, Treffpunkt: Eingang Ecke Osterfelder-/Ripshorster Str., 11 Uhr (Anmeldung erforderlich unter Tel. 88 33 483)

FamilienHüttenTour
Für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren, St. Antony-Hütte (Antoniestr. 32-34), 11 bis 18 Uhr

3. Oberhausener Subkultur Flohmarkt
Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 12 bis 18 Uhr

39. Sterkrader Spiel- und Sportwochenende
Maskottchentreffen ab 13 Uhr, verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Innenstadt OB-Sterkrade

Führung mit Kuratorin Dr. Christine Vogt durch die Ausstellung „Linda McCartney – The Sixties and more“
Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr

Führung mit Kuratorin Dr. Christine Vogt durch die Ausstellung „Jacques Tilly – Politik und Provokation – Karikaturen XXL“
Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 16 Uhr

Hase Hase
Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Konrad Beikircher: „#Beethoven – dat dat dat darf“
Kabarett, Ebertbad, 19 Uhr

Hachiku (AUS)
Indie-Konzert, Gdanska, 19 Uhr

Aynsley Lister
Blues-Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Stefanie Schrank: „Unter der Haut“
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

April 27 MONTAG

1. Oberhausener Senioren-Konferenz
öffentliche Veranstaltung im Bistro „Jahreszeiten“ der Einrichtung „Gute Hoffnung leben“ (An der Guten Hoffnung 9), 14 bis 17 Uhr

April 28 DIENSTAG

Angriffe auf die Gleichstellung der Geschlechter?
Vortrag u. Talkrunde mit Soziologin Rebekka Blum, Journalistin und EMMA-Redakteurin Chantal Louis und Britta Costecki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oberhausen, Bert-Brecht-Haus (Raum 330, 3. Etage), Langemarkstr. 19-21, 18 bis 20 Uhr

Die Marquise von O…
Aufführung des Theater Oberhausen in der Marienkirche, 19.30 Uhr (auch Mi., 29. April!)

Tony McManus & Julia Toaspern
Gitarrissimo-Fingerstyle, Gdanska, 20.15 Uhr

April 29 MITTWOCH

Prinzessinnendramen
Theater Oberhausen (Saal 2), 19.30 Uhr

Panagiota Petridou: „Wer bremst, verliert“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Walking on Rivers
Folk-Pop- u. -Rock-Konzert, Gdanska, 20 Uhr

April 30 DONNERSTAG

Feierabendmarkt auf dem Saporishja-Platz
16 bis 20 Uhr

Glaube Liebe Hoffnung
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Das ist Wahnsinn!
Musical mit den Hits von Wolfgang Petry, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Tanz in den Mai mit den Funky Flares
Ebertbad, 21 Uhr

Old Daddy Oberhausen – Tanz in den Mai
Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 21 bis 5 Uhr

Mai 1 FREITAG

Ornithologische Exkursion auf die Halde Haniel
Treffpunkt: Parkplatz am Ende der Birkhanstraße am Beginn des Kreuzwegs im Süden der Halde, 6.30 bis 8.30 Uhr

Trödelmarkt
Revierpark Vonderort (Parksüdteil), 11 bis 18 Uhr

Das große Schlagerfest XXL
präsentiert von Florian Silbereisen, König-Pilsener-Arena, 19.30 Uhr

Joachim Witt „Rübezahls Rückkehrer Tour“
Kulttempel, 20 Uhr

Mai 2 SAMSTAG

Briefmarken-Großtauschtag
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 9 bis 14 Uhr

Baummedizin – über die Heilkraft der Bäume
Treffpunkt: RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 14 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 28. April unter Tel. 8833483!)

Pet Shop Boys: „Dreamworld“
Konzert, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

WDR4 sing(t) mit Guildo
Mitsing-Spaß mit Guildo Horn, Ebertbad, 20 Uhr

Vier im Revier – Freunde und Helfer
Komödie, Theater an der Niebuhrg, 20 Uhr (auch So., 3. Mai, 16 Uhr!)

Michael Wendler
Konzert, Turbinenhalle 1, 20.30 Uhr

Mai 3 SONNTAG

CD- und Schallplattenbörse
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 11 bis 16 Uhr

Museumsfest und Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
Gelände Zentrum Altenberg, 12 bis 17 Uhr

Los Bitchos (UK)
Indie-Konzert, Gdanska, 19 Uhr

Mai 4 MONTAG

„Mord am Montag“ mit Peter Godazgar
Lesung, Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

Poetry Slam
Best of Slam mit Sebastian 23, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 5 DIENSTAG

Martin Engelien
Gitarrissimo-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Mai 6 MITTWOCH

Pflanzenheilkunde oder Phytotherapie – gegen viele Leiden ist ein Kraut gewachsen
Führung mit Sabrina Kniepper/NABU Oberhausen, Treffpunkt: Parkplatz Haus Ripshorst, 19 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 29. April unter Tel. 0176 24267160)

Prinzessinnendramen
Theater Oberhausen (Saal 2), 19.30 Uhr

die feisten
2MannSongComedy, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 7 DONNERSTAG

Bilder leihen wie Bücher
Artothek in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 16 bis 20 Uhr

Essbare Wildkräuter am Elpenbach
Exkursion, Treffpunkt: St. Antony-Hütte (Antoniestr. 32-34), 18 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 30. April unter Tel. 0160 91736615)

Basta: „In Farbe“
Musikshow, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 8 FREITAG

Nachgewürzt – Die Kabarettshow mit Live-Band
Gast: Peter Fischer, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Frau Doktor
Ska-Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Grailknights
Konzert, Kulttempel, 20 Uhr

Epitaph
Rock-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Mai 9 SAMSTAG

Storno: „die Sonderinventur“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Sieben Kontinente, ein Planet
Naturdokumentation live begleitet von einem Sinfonie-Orchester, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Nachgewürzt – Die Kabarettshow mit Live-Band
Gast: Peter Fischer, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Joy Wellboy (BEL)
Dance-/Electronica-Konzert, Gdanska, 20 Uhr

Circle of Hands
Uriah Heep Tribute-Show, Crowded House (Otto-Roelen-Str. 1), 20.30 Uhr

Mai 10 SONNTAG

Traditioneller Muttertag mit dem Ziegenmichel aus Gelsenkirchen
RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 10 bis 17 Uhr

Der Kunstkreis Wilmsen stellt aus
Ausstellungseröffnung, Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 11 Uhr (bis 25. Juni!)

Nachtkerze, Johanniskraut und Natternkopf: Wildkräuter auf der Brache Vondern
Exkursion, Treffpunkt: RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 11 Uhr

Mädchen Klamotte
Mädelsflohmarkt, Congress Centrum Luise Albertz Oberhausen, 11 bis 16 Uhr

Musical Mix-T(o)ur
Konzert, Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 17 Uhr

Kay Ray: „Ein Spaßmacher ohne Furcht und Tadel“
Comedy u. Chanson, Ebertbad, 19 Uhr

Das **erste BMW 2er Gran Coupé** bei uns im Autohaus Kruft erleben !

Mai 11 MONTAG

Wissenswertes über die Kräuter rund um Haus Ripshorst
Workshop, RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 10 bis 15 Uhr (Anmeldung bis 6. Mai erforderlich unter Tel. 88 33 483)

Mai 12 DIENSTAG

Carmela de Feo ist La Signora: „Allein unter Geiern“ Premiere
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Calum Graham
Gitarrissimo-Fingerstyle, Gdanska, 20.15 Uhr

Mai 13 MITTWOCH

66. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Lichtburg-Filmpalast Elsässer Str. u. Walzenlagerkino Altenberg (bis 18. Mai!)

Carmela de Feo ist La Signora: „Allein unter Geiern“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 14 DONNERSTAG

Feierabendmarkt auf dem Saporishja-Platz
16 bis 20 Uhr

Sterkrader Spätschicht
Kleiner Markt, 16 bis 20 Uhr (Terminänderung möglich!)

Der Tod
Death Comedy-Show, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 15 FREITAG

From Horror till Oberhausen
Premiere
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Markus Maria Profitlich: „Schwer verrückt!“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Comedy & Friends
Crowded House (Otto-Roelen-Str. 1), 20 Uhr

Jazz in der Fabrik
Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64), 20.30 Uhr

Mai 16 SAMSTAG

19. Fahrradbörse der GMVA
Betriebsgelände der Müll-Verbrennungs-Anlage, Eingang Liricher Str. 121, 9 bis 13 Uhr

Der Sterkrader Wald – Lebensräume und Artenvielfalt im zweitgrößten und geschützten Waldbestand Oberhausens
Exkursion mit der BUND-Kreisgruppe Oberhausen, Treffpunkt: Parkplatz Hiesfelder Straße, 14 Uhr (Anmeldung erforderlich unter Tel. 807634!)

New Waves Day 2020
Turbinenhalle 1, ab 15 Uhr

175 Jahre Gesangsverein „Amicitia“
Festveranstaltung, Ev. Gemeindehaus Oberhausen-Holten, 16 Uhr

Wrestling live im Ruhrpott
Kulttempel (Mülheimer Str. 24), 17 Uhr

Thekentratsch: „Feste drücken“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 17 SONNTAG

Oldtimer-Show mit touristischer Ausfahrt
Marktplatz Osterfeld, ab 10 Uhr

Boèm Quartett / Klarinettenquintett zum 250. Geburtstag von Beethoven
Sonntagsmatinee auf Burg Vondern (Remise), Arminstr., 11 Uhr

Modelleisenbahn- u. Spielzeugmarkt
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 11 bis 16 Uhr

Die sagenhafte Emscher
Jessica Burri (Sopran & Dulcimer) trägt die Emscher Sagen mit Klang und Musik vor, RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 11 Uhr (Anmeldung erforderlich bis 12. Mai unter Tel. 8833 483!)

Was Sie schon immer über Bienen wissen wollten
Führung am Lehrbienenstand von Haus Ripshorst, 11 Uhr

Wie entsteht eine satirische Skulptur?
Vortrag u. praktische Präsentation von und mit Jacques Tilly, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, 16 Uhr

From Horror till Oberhausen
Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Susanne Hayo: „Absolute Maladée“
Chaos-Cabaret-Programm, Ebertbad, 19 Uhr

Abbamania The Show
König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Mai 18 MONTAG

Dieter Ilg Trio: „JazzLine – Mein Beethoven“
Konzert im Rahmen des Klavier-Festivals Ruhr, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 19 DIENSTAG

Ufo361
Konzert, Turbinenhalle 1, 19.30 Uhr

1Live Daniel Danger & Friends
Show, Ebertbad, 20 Uhr

Meadows
Konzert, Tresohr-Studios, Mülheimer Str. 24, 20 Uhr

Josh Smith Band
Bluesrock-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Mai 20 MITTWOCH

From Horror till Oberhausen
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Mai 21 DONNERSTAG

Trödelmarkt
Revierpark Vonderort (Parksüdteil), 11 bis 18 Uhr

32. Oberhausener Winzerfest
Friedensplatz, ab 12 Uhr (bis einschl. So., 24. Mai!)

Alex Diehl
Konzert, Kulttempel, 20 Uhr

Ilgen-Nur
Konzert Indie-Pop/-Rock, Gdanska, 20 Uhr

Herzscheiße
Liebeskummerliebeslieder, Ebertbad, 20 Uhr (weitere Spieltermine bis 24. Mai!)

Mai 22 FREITAG

From Horror till Oberhausen
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Luke Mockridge
Comedy-Show, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Pietro Lombardi & Band
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

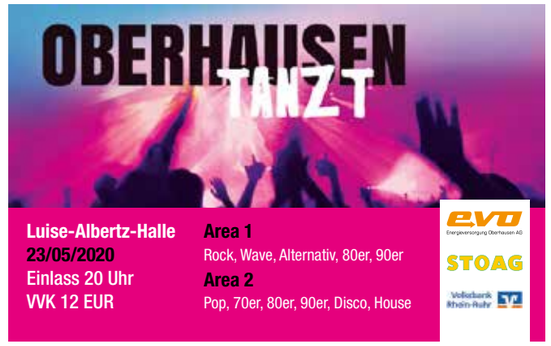
Mai 23 SAMSTAG

From Horror till Oberhausen
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

„Oberhausen tanzt“
Party, CongressCentrum Luise Albertz, 20 Uhr

Schlagerzirkus
Eine nostalgische Schlagerreise von den 30ern bis heute, Theater an der Niebuhrg, 20 Uhr

Haujobb
Konzert, Kulttempel, 20 Uhr



Mai 24 SONNTAG

Wiesenführung
Treffpunkt: RVR-Besucherzentrum Haus Ripshorst, 11 Uhr

Wingenfelder
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

ARXX
Postpunk-Duo aus Brighton (GB), Konzert, Gdanska, 20 Uhr

Mai 26 DIENSTAG

Damenbad
Frau Jahnke und 4 Damen, Ebertbad, 20 Uhr

Bill Baum u. Peter Driessen Band
Blues-Gala, Gdanska, 20.15 Uhr

Mai 27 MITTWOCH

Kommödchen Ensemble: „Quickies – schnelle Nummern zur Lage der Nation“
Ebertbad, 20 Uhr

Mai 28 DONNERSTAG

Akademie der lauten Gedanken
Theater Oberhausen (Pool), 15 u. 20 Uhr

Feierabendmarkt auf dem Saporishja-Platz
16 bis 20 Uhr

die feisten
2MannSongComedy, Ebertbad, 20 Uhr

Mai 29 FREITAG

From Horror till Oberhausen
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Rückkehr nach Oberhausen
Premiere
Theater Oberhausen (Pool)

Remode
Depeche Mode-Tributeband, Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

ANZEIGE

Jetzt vorbestellen

Offen gesagt:
wow!

Das neue T-Roc Cabriolet.*
Mehr als ein Cabrio.

Wer sich die Freiheit nimmt, Dinge anders zu sehen, kommt am neuen T-Roc Cabriolet nicht vorbei. Mit einer einzigartigen Kombination aus alltagstauglichem SUV und höchst sinnlichem Cabrio. Und mit einer ganzen Reihe von Ausstattungsmöglichkeiten, die allesamt nur einem Ziel dienen: das Fahren noch genussvoller zu machen. Also, bestellen Sie das neue T-Roc Cabriolet jetzt vor – zu einem Preis, der ebenso attraktiv ist wie sein Design.

* Kraftstoffverbrauch des T-Roc Cabriolet in l/100 km: kombiniert 5,8–5,4, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 132–123.

T-Roc Cabriolet Style 1.0 TSI OPF, 85 kW (115 PS), 6-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3/ außerorts 4,8/kombiniert 5,4/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 123.
Ausstattung: Leichtmetallräder, Klimaanlage, „Front Assist", „Lane Assist", Radio „Composition" u. v. m.

Hauspreis: 24.950,00 €
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 03/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Belting & Paaßen

Ihr Volkswagen Partner
Belting und Paaßen Automobil-Handels GmbH & Co. KG
Grenzstraße 115-119, 46045 Oberhausen
Tel. +49 208 850 990
volkswagen-belting-paassen-oberhausen.de

Oh! AUF DAUER!

LVR-INDUSTRIEMUSEUM

Peter-Behrens-Bau (Essener Str.):

Sonderausstellung: „Die Zukunft im Blick – das Bildarchiv des Regionalverbands Ruhr" (ab 15. Mai)

Dauerausstellung:
„Peter Behrens – Kunst und Technik"

Di–Fr 10–17 Uhr
Sa u. So 11–18 Uhr

www.industriemuseum.lvr.de

ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIE-ARCHÄOLOGISCHER PARK

Dauerausstellung „Wiege der Ruhrindustrie"

Sonderausstellung „Entspannt Euch! – Freizeit im Ruhrgebiet" (bis 7. Juni)

Di – Fr 10–17 Uhr
Sa u. So 11–18 Uhr

www.industriemuseum.lvr.de

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

„Fotografin unter Musikern:
Linda McCartney – The Sixties and more" (bis 3. Mai)

„Rudolf Holtappel – Die Zukunft hat schon begonnen" (10. Mai bis 6. September)

Kleines Schloss: „Jacques Tilly, Politik und Provokation – Karikaturen XXL"
(bis 14. Juni)

Di – So 11–18 Uhr

Ⓗ *Schloss Oberhausen,*
Linien 956 u. 966

www.ludwiggalerie.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN

Dauerausstellung: „Oberhausen im Nationalsozialismus 1933 bis 1945"

Di–So 11–18 Uhr Eintritt frei!

www.gedenkhalle-oberhausen.de

BUNKERMUSEUM OBERHAUSEN – EHEM. KNAPPENBUNKER, ALTE HEID 13

Dauerausstellung: HeimatFront – vom „Blitzkrieg" in Europa zum Luftkrieg an der Ruhr

Sonderausstellung: Fotoalbum „Schadenstellen im Luftschutzort Oberhausen/Rhld. mit Mülheim a. d. Ruhr"

Mi u. So 11–18 Uhr Eintritt frei!

www.bunkermuseum-oberhausen.de

FEIERABENDMARKT AM SAPORISHJA-PLATZ

an den Donnerstagen 30. April, 14. Mai u. 28. Mai, jeweils von 16 bis 20 Uhr

STERKRADER SPÄTSCHICHT AUF DEM KLEINEN MARKT

Donnerstag, 14. Mai, von 16 bis 20 Uhr

STADTRUNDFAHRTEN MIT DEM AMERIKANISCHEN SCHULBUS

ab 16. Mai jeden Samstag (14 Uhr) mit Gästeführer; Start: Neue Mitte vor der Coca-Cola-Oase des Centro, Ticketpreise: Erwachsene 15 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 7 Euro. Ticketvorverkauf: Tourist Informationen am Hauptbahnhof und im Centro, Tel. 824-570.

Vertrauen. Erfolg. Qualität.

Die ERSTE WAHL

für Kunden, Mitarbeiter und Bewerber

Bewirb dich jetzt unter:
bewerbung@amevida.de
oder unter **FREECALL: 0800 5035 -182**
Stichwort: **OH!**

AMEVIDA SE | Rekrutierungs-Büro | Arminstraße 15 | 45879 Gelsenkirchen (Zentrum)
7x in NRW: Dortmund • Düsseldorf • 2x Gelsenkirchen • Essen • Bochum • Oberhausen
amevida.de

AMEVIDA
Kommunikation. gewinnend. begeisternd.

Automobil		Holzblasinstrument	französischer unbest. Artikel	ehem. Amtstitel		Zahlwort	Schalter am Computer		subarktisches Herdentier		runder Griff	Ackerrand
Schminke	→					Verkaufsschlager (ugs.)				6		
Gewicht verlieren	→								besitzanzeigendes Fürwort		Warenverlosung	
warmer Wind in den Voralpen	→	1				besondere Begabung		ital. Schauspielerin (Ornella)			3	
→			österr. Wintersportort		Fernsprecher	→	4					
französisch: Sommer		wörtliche Belegstelle						Brücke über einen Bach		Tarnfarbe		immer (veraltet)
→					niemals		Vornehmtuer (Mz.)	2				
Jahrestagangabe		nochmals		5					Senkblei			
→							Vorname Zolas † 1902					
Grundstück		konstant, kontinuierlich							Tempelruinenstätte in Angkor			

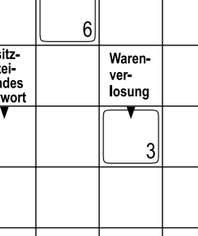
1 2 3 4 5 6

ZU GEWINNEN GIBT ES DIESES MAL:

Einen 50 Euro Gutschein für die Tourist Information am Hbf. oder am Centro.

Senden Sie bis zum 15. Mai das Lösungswort per E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder per Postkarte an den OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, Centroallee 269, 46047 Oberhausen. Betreff: „Oh! Gewinnspiel“

MULTI 2020
Jugendliche aus 15 Nationen wollen im Sommer Oberhausen besuchen



DAS KOMMT IM JUNI

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 29. Mai 2020

191. FRONLEICHNAMSKIRMES
Ab dem 10. Juni geht es in Sterkrade wieder sechs Tage rund

FRÖHLICH UND DRAUSSEN
Oh! stellt das Open-Air-Programm vor

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Frank Lichtenheld
Redaktionsleitung: Rainer Suhr (V.i.S.d.P.)
Centroallee 269, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Daniel Deflieze, Hannes Fritsche, Alexandra Hesse, Michael Kampmeyer, Helmut Kawohl, Michael Schmitz, Rainer Suhr, Petra Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Centroallee 269, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@owtgmbh.de
rainer.suhr@owtgmbh.de
T 0208 850 36 33 (Helmut Kawohl)
0208 850 36 78 (Rainer Suhr)

Fotos: Amevida SE, SimoneBandurski, Oliver Blobel, Kerstin Bögeholz, Christoph Bubbe, Centro Oberhausen, Contact GmbH, K. Habrechtsmeier, Achim Hennecke, Thierry Lechanteur, LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen, Miners Oberhausen, Rupert Oberhäuser, OWT GmbH, Pegasus Spiele, PR Fotografie Köhring, Regionalverband Ruhr, Regus Oberhausen, Stadt Oberhausen, STOAG GmbH, Anke Sundermeier, Theater Oberhausen, Carsten Walden, Axel Wolff, privat

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15 | www.contact-gmbh.com

Projektleitung: Alexandra Hesse

Layout: Stefan Jeske

Anzeigenleitung:
Florian Böttger, CONTACT GmbH
E boettger@contact-gmbh.com, **T** 0208 810 80 41
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 115.200

Copyright
Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. *www.pefc.de*

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, Stadtsparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH.

z. B. T-Roc Cabriolet Style 1.0 TSI OPF 85 kW (115 PS)
Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3/außerorts 4,8/kombiniert 5,4/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 123. Effizienzklasse B.
Ausstattung: 17" Leichtmetallräder, Klimaanlage, Fahrlichtschaltung automatisch, mit LED-Tagfahrlicht, „Leaving home“- und manueller „Coming home“-Funktion, Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composition“, Komfortsitze vorn, Textilverdeck elektrisch-hydraulisch u. v. m., Lackierung: z. B. Cactus Green Schwarz

Das Leasingbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.		Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	3,33 %
		Effektiver Jahreszins:	3,33 %
Fahrzeugpreis:	27.495,00 €	Laufzeit:	48 Monate
Sonderzahlung:	0,00 €	Gesamtbetrag:	14.352,00 €
Nettodarlehensbetrag:	26.304,29 €	48 mtl. Leasingraten à	299,00 €[1]

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.
[1]Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. und Werksauslieferungskosten, zzgl. Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Tiemeyer Gruppe
Wir machen NRW mobil.
PLÄTZ Ein Unternehmen der Tiemeyer Gruppe

Tiemeyer automobile GmbH
Mellinghofer Straße 147
46047 Oberhausen
Tel.: (0208) 86 505-0

Tiemeyer automobile GmbH*
Vestische Straße 229
46145 Oberhausen
Tel.: (0208) 69955-0 * Volkswagen Servicepartner

FB.com/autohausplaetz | www.plaetz.de

UNEXPECTED EASTERN

FEIER MIT UNS OSTERN UND MACH DICH AUF DIE SUCHE NACH DEN SCHLÜMPFEN IM CENTRO.

Das Schlumpf Abenteuer

centro